

# Offenlegung

## FH-Gruppe

### 2014

---

*Erfüllung der Anforderungen gemäß Verordnung (EU) Nr. 575/2013 und Richtlinie 2013/36/EU des Europäischen Parlaments und des Rates für die Österreichische Volksbanken-Aktiengesellschaft auf Grundlage der konsolidierten Finanzlage der Finanzholdinggesellschaft per Stichtag 31.12.2014*

#### **Vorbemerkung**

Das vorliegende Dokument dient zur Abdeckung der Erfordernisse gemäß der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (CRR) und der Richtlinie 2013/36/EU (CRD IV) für die Finanzholdinggruppe der Österreichische Volksbanken-Aktiengesellschaft (ÖVAG).

Das vorliegende Dokument ist im Sinne des Artikels 434 Absatz 2 CRR eine Ergänzung zum Jahresabschluss. Es enthält also nur jene Informationen, die nicht im Jahresabschluss oder in dessen Anhang veröffentlicht werden.

Sofern nicht spezifisch angegeben, sind die Forderungswerte als Werte aller bilanziellen Forderungen, aller außerbilanzmäßigen Geschäfte multipliziert mit den Kreditumrechnungsfaktoren (CCF) und aller Derivate als Wiedereindeckungskosten zuzüglich Add On zu verstehen. Da die Basis für die Kreditrisikominderung jedoch die Forderungswerte vor Multiplikation mit den CCF sind, ist in manchen Tabellen der Forderungswert vor CCF-Berücksichtigung angegeben.

Im Weiteren orientiert sich die Gliederung dieses Dokuments an der Reihenfolge der Bestimmungen in Teil 8 Titel II und III CRR sowie Abschnitt II Unterabschnitt 3 CRD IV:

Artikel 435 CRR – Risikomanagementziele und -politik .....	3
Artikel 437 CRR – Eigenmittel.....	9
Artikel 438 CRR – Eigenmittelanforderungen .....	28
Artikel 439 CRR – Gegenparteiausfallrisiko.....	29
Artikel 440 CRR – Kapitalpuffer .....	31
Artikel 441 CRR – Indikatoren der globalen Systemrelevanz.....	31
Artikel 442 CRR – Kreditrisikoanpassungen .....	31
Artikel 443 CRR – Unbelastete Vermögenswerte .....	37
Artikel 444 CRR – Inanspruchnahme von ECAI.....	39
Artikel 445 CRR – Marktrisiko.....	45
Artikel 447 CRR – Risiko aus nicht im Handelsbuch enthaltenen Beteiligungspositionen.....	45

## *Offenlegung FH-Gruppe 2014*

Artikel 449 CRR – Risiko aus Verbriefungspositionen .....	46
Artikel 450 CRR – Vergütungspolitik .....	49
Artikel 453 CRR – Verwendung von Kreditrisikominderungstechniken.....	52
Artikel 90 CRD IV – Offenlegung der Kapitalrendite .....	58

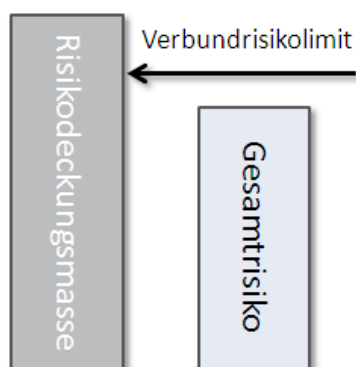
## Artikel 435 CRR – Risikomanagementziele und -politik

### Erklärung der Angemessenheit der Risikomanagementverfahren (Abs 1 lit e)

Das im §30a KI-Verbund implementierte Risikomanagementsystem ist, gemessen an dem von COSO (Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission) veröffentlichten übergreifenden Rahmenwerk für unternehmensweites Risikomanagement und den Bestimmungen des §39 BWG, funktionsfähig. Eine Weiterentwicklung des Risikomanagementsystems wird insbesondere in den Bereichen Verbund-Risikostrategie, verbundweit einheitliche Risikoinventur und ICAAP (Internal Capital Adequacy Assessment Process) vorangetrieben.

### Risikoerklärung (Abs 1 lit f)

Die Verbund-Risikostrategie basiert auf der Verbund-Geschäftsstrategie und schafft konsistente Rahmenbedingungen und Grundsätze für ein einheitliches Verbund-Risikomanagement. Die Verbund-Risikostrategie gibt den Rahmen für den verbundweit einheitlichen und verbindlichen Umgang mit Risiken vor, sowie die jederzeitige Sicherstellung der Risikotragfähigkeit im Kreditinstitute-Verbund gem. §30a BWG der Österreichische Volksbanken-AG und der Primärinstitute des Volksbankensektors. Die Risikostrategie wird zumindest jährlich auf ihre Aktualität und ihre Angemessenheit hin geprüft und bei Bedarf an die aktuellen Rahmenbedingungen angepasst.



Der Risikoappetit zeigt die Risikoneigung und wird in Form des Verbundrisikolimits als jener maximale Anteil an den verfügbaren Risikodeckungsmassen (in %) angegeben, den der Verbund zur Deckung finanzieller, quantifizierbarer Risiken bereitstellen möchte.

Die Grundlage für die Operationalisierung des Verbundrisikolimits bildet die Risikotragfähigkeitsrechnung (RTFR) als zentrales Instrument des ICAAP (Internal Capital Adequacy Assessment Process). In der RTFR werden folgende Zielsysteme abgebildet: die ökonomische Liquidationssicht, die ökonomische Going Concern

Sicht sowie die regulatorische Sicht als strenge Nebenbedingung.

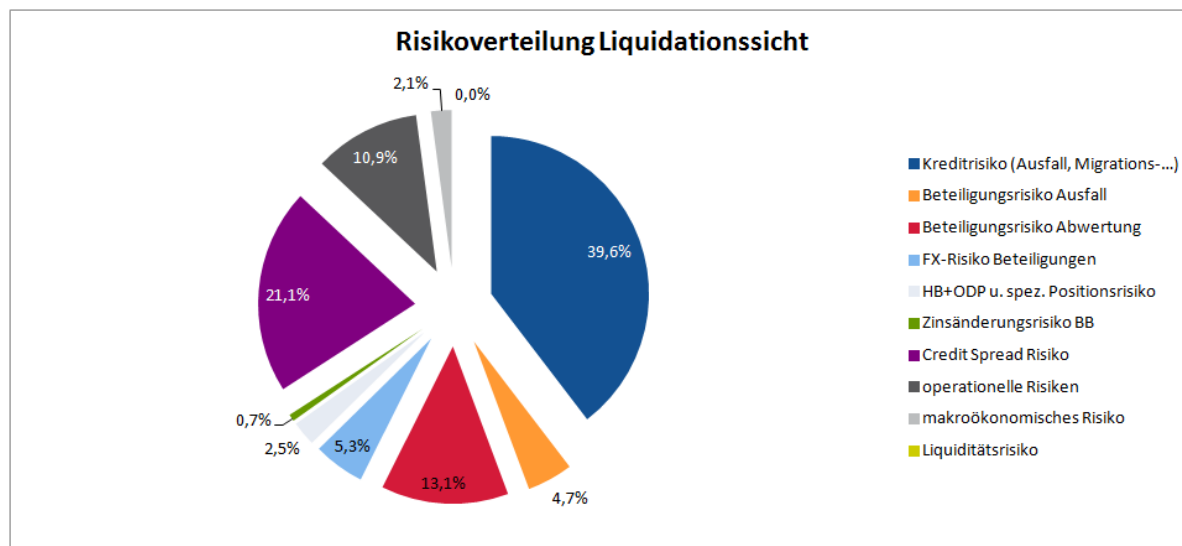
Der ICAAP und damit auch die RTFR werden auf Ebene des KI-Verbundes, der ÖVAG und der Primärinstitute umgesetzt. Die in der RTFR zu berücksichtigenden Risikoarten werden mit Hilfe der jährlich verbundweit durchgeführten Risikoinventur ermittelt. Alle dabei auf Verbundebene als wesentlich identifizierten und quantifizierbaren Risikoarten werden direkt in die Ermittlung der Gesamtrisikoposition einbezogen. Wesentliche, nicht quantifizierbare Risiken werden indirekt über die Festlegung des Verbundlimits bzw. dem sich daraus ergebenden Kapitalpuffer als Differenz zur gesamthaft verfügbaren Risikodeckungsmasse berücksichtigt.

Die Einheitlichkeit der Risikomessmethoden innerhalb des KI-Verbundes gemäß §30a BWG ist die Basis für die Vergleichbarkeit der Einzelrisiken sowie für deren Aggregation zu einem Gesamtrisiko im Verbund.

Dabei stellt das Konfidenzniveau einen weiteren Parameter im Rahmen der Festlegung des Risikoappetits dar. Es gibt die Wahrscheinlichkeit an, mit der die Verluste die quantifizierten Risiken nicht überschreiten werden.

Das Konfidenzniveau wird für die ökonomische Liquidationssicht mit 99,9% festgelegt und orientiert sich am angestrebten Mindestrating „A-“ des KI-Verbundes.

### Risikoaufteilung ökonomische Liquidationssicht per 31.12.2014:



### Ökonomische Liquidationssicht

Für den Verbund sowie die Primärinstitute und die ÖVAG kommen Gesamtbankrisikolimiten zur Anwendung, angegeben als Prozentwert der in der jeweiligen Sicht verfügbaren Risikodeckungsmasse. Die Limitgrenzen sind einmal jährlich unter Berücksichtigung der Gesamtrisikosituation des Verbundes mit dem Volksbanken-Risikoausschuss zu diskutieren und ggf. zu adaptieren.

### Risikoarten-Limite

Die festgelegten Gesamtrisikolimiten der Primärinstitute und der ÖVAG werden anschließend auf Risikoartenlimite heruntergebrochen und von den Primärinstituten/der ÖVAG in Abstimmung mit der ZO adaptiert. Die Summe der jeweiligen Einzelrisikoartenlimite stellen dann die Einzelartenrisikolimiten des Verbundes dar.

Risikoartenlimite werden aktuell nur in der ökonomischen Liquidationssicht (marginal) angewendet. Bei Überschreitung kommen vordefinierte Eskalationsprozesse zur Anwendung.

### Regulatorische Sicht

In der regulatorischen Sicht wurden gelbe und rote Limitschwellenwerte errechnet, die sich aus den im Sanierungsplan definierten Mindesteigenmittelquoten für die Ebenen Primärinstitute/ÖVAG und Verbund ableiten.

Die aktuelle Auslastung in der jeweiligen Sichtweise wird tourlich dem Vorstand der ZO und in weiterer Folge den verantwortlichen Gremien, Geschäftsleitern und Vorständen der Primärinstitute

berichtet, um bei einer Annäherung an das Limit zeitgerecht Maßnahmen zur Risikoreduktion einleiten zu können.

Weiterführende Analysen, Kennzahlen und risikopolitische Grundsätze werden im Risikobericht des Geschäftsberichtes dargestellt.

## Anzahl der von Mitgliedern des Leitungsorgans bekleideten Leitungs- und Aufsichtsfunktionen (Abs 2 lit a)

Person	Geburtsdatum	Funktion in der FH-Gruppe	Leitungsfunktionen	Aufsichtsfunktionen
Mag. Susanne Althaler	22.03.1959	Aufsichtsrat der Österreichische Volksbanken-Aktiengesellschaft	1	3
Peter Armstorfer	12.05.1962	Aufsichtsrat der VB Factoring Bank Aktiengesellschaft	0	1
Herbert Auer	06.04.1956	Vorstand der VB Factoring Bank Aktiengesellschaft	1	0
Alexandra Baldessarini	04.01.1974	Aufsichtsrat der Immo Kapitalanlage AG	0	1
Mag. Hubert Bereuter	29.01.1970	Aufsichtsrat der Volksbank Invest Kapitalanlagegesellschaft m.b.H.	1	2
Peter Böhm	18.09.1959	Aufsichtsrat der Volksbank Regio Invest Bank AG	3	1
Dr. Rainer Borns	07.08.1970	Vorstand der Österreichische Volksbanken-Aktiengesellschaft, Aufsichtsrat der VB Factoring Bank Aktiengesellschaft, Aufsichtsrat der Volksbank Regio Invest Bank AG	1	4
Mag. Heribert Donnerbauer	04.08.1965	Aufsichtsrat der Volksbank Regio Invest Bank AG	3	2
Dr. Gerhard Ebner	09.09.1960	Vorstand der VB Factoring Bank Aktiengesellschaft	1	0
Dr. Richard Ecker	22.02.1968	Aufsichtsrat der Österreichische Volksbanken-Aktiengesellschaft, Aufsichtsrat der Volksbank Regio Invest Bank AG	1	3
Dipl. BW (FH) Lars Leander Fuhrmann, MBA	22.07.1970	Vorstand der Immo Kapitalanlage AG	1	0
Mag. Franz Josef Groß	23.01.1958	Vorstand der Volksbank Regio Invest Bank AG	6	0
Betr. Oec. Gerhard Hamel	23.03.1965	Aufsichtsrat der Volksbank Invest Kapitalanlagegesellschaft m.b.H., Aufsichtsrat der Volksbank Regio Invest Bank AG	1	3
Mag. Markus Hörmann	19.09.1963	Aufsichtsrat der Österreichische Volksbanken-Aktiengesellschaft	1	2
Mag. Hans Janeschitz	13.07.1954	Aufsichtsrat der VB Factoring Bank Aktiengesellschaft	0	1
Johannes Jelenik	05.04.1957	Aufsichtsrat der Volksbank Regio Invest Bank AG	2	1
Karl Kinsky	12.03.1969	Vorstand der Volksbank Regio Invest Bank AG	2	0
Ing. Mag. Thomas Köck	02.07.1970	Aufsichtsrat der Volksbank Regio Invest Bank AG	1	1
Mag. Dr. Stephan Koren	14.12.1957	Vorstand der Österreichische Volksbanken-Aktiengesellschaft	1	7
Dr. Rainer Kuhnle	07.01.1967	Aufsichtsrat der Österreichische Volksbanken-Aktiengesellschaft	2	1
Dr. Klaus Liebscher	12.07.1939	Aufsichtsrat der Österreichische Volksbanken-Aktiengesellschaft	2	3
Dkfm. Michael Mendel	13.06.1957	Vorstand der Österreichische Volksbanken-Aktiengesellschaft	2	4
Mag. Birgit Nogglner	10.09.1974	Aufsichtsrat der Österreichische Volksbanken-Aktiengesellschaft	1	2
Walter Pannagl	19.03.1962	Aufsichtsrat der Volksbank Regio Invest Bank AG	1	2
Markus Partl, MSc	24.08.1961	Aufsichtsrat der VB Factoring Bank Aktiengesellschaft	6	1
Ernst Pfennich	12.10.1952	Aufsichtsrat der Volksbank Regio Invest Bank AG	1	2
Josef Preissl	02.03.1959	Aufsichtsrat der Österreichische Volksbanken-Aktiengesellschaft	1	2
Mag. Christoph Raninger	03.02.1972	Vorstand der Österreichische Volksbanken-Aktiengesellschaft	1	4
Edwin Reiter	06.05.1962	Aufsichtsrat der Österreichische Volksbanken-Aktiengesellschaft	1	2
Dr. Christian Reitgruber	30.11.1959	Aufsichtsrat der Immo Kapitalanlage AG	1	1
Dr. Kurt Rossmüller	14.04.1961	Vorstand der Immo Kapitalanlage AG	1	0
Michael Santer	08.02.1969	Aufsichtsrat der Volksbank Invest Kapitalanlagegesellschaft m.b.H.	0	1
Thomas Schantz	24.07.1971	Aufsichtsrat der Volksbank Invest Kapitalanlagegesellschaft m.b.H.	1	2
Franz Schleifer, MBA	16.05.1967	Aufsichtsrat der Immo Kapitalanlage AG	0	1
Manfred Stagl	17.11.1958	Aufsichtsrat der Immo Kapitalanlage AG, Geschäftsführer der Volksbank Invest Kapitalanlagegesellschaft m.b.H.	1	1
Dipl.-Ing. Dr. Thomas Steiner	28.01.1980	Aufsichtsrat der Österreichische Volksbanken-Aktiengesellschaft	1	1
Friedrich Strobl, MBA	23.07.1969	Aufsichtsrat der Volksbank Invest Kapitalanlagegesellschaft m.b.H.	0	2
Günter Toifl	15.07.1961	Aufsichtsrat der Immo Kapitalanlage AG, Geschäftsführer der Volksbank Invest Kapitalanlagegesellschaft m.b.H.	1	1
Mag. Christian Ulreich	27.05.1975	Aufsichtsrat der VB Factoring Bank Aktiengesellschaft	0	1
Dr. Walter Zandanell	28.09.1958	Aufsichtsrat der Volksbank Regio Invest Bank AG	1	2
Mag. Franz Zwickl	11.11.1953	Aufsichtsrat der Österreichische Volksbanken-Aktiengesellschaft	8	6

## Strategie für die Auswahl der Mitglieder des Leitungsorgans und deren tatsächliche Kenntnisse und Fähigkeiten (Abs 2 lit b)

Die Grundsätze und Prozesse zur Auswahl der Mitglieder des Leitungsorgans und die dafür notwendige Sicherstellung der Kenntnisse und Fähigkeiten wurden – unter Berücksichtigung der Fit und Properness – im Nominierungsausschuss festgelegt (Such- und Auswahlverfahren für Aufsichtsrats- und Vorstandsmitglieder). Die abgestimmte Fit & Proper Policy sowie die Festlegung der Aufgaben des Nominierungsausschusses stellen die Grundlage der Strategie für die Auswahl und des Prozesses zur Eignungsbeurteilung der Mitglieder der Leitungsorgane dar und steht mit den professionellen Werten und langfristigen Interessen der FH-Gruppe in Einklang.

Maßgebendes Auswahlkriterium ist neben Fit & Properness das Verständnis dafür, die Interessen und die Strategie der FH-Gruppe und des Volksbanken-Verbundes ebenso zu berücksichtigen wie eine höchstmögliche Effizienz in der Wahrnehmung der Geschäftsleitung sicherzustellen. Für die Auswahl von Personen ist neben fachlicher Kompetenz auch die Erfüllung der erforderlichen persönlichen Qualifikationen maßgeblich.

Mit den am 22. November 2012 von der Europäischen Bankenaufsicht (EBA) – gestützt auf Art 11 Abs 1 und Art 22 RL 2006/48/EG iVm Art 16 Verordnung (EU) Nr. 1093/2010 (EBA-VO) – veröffentlichten „Guidelines on the assessment of the suitability of members of the management body and key function holders“ (EBA/GL/2012/06, Fit & Proper Leitlinien) wurden europaweit einheitliche Mindestanforderungen für die Beurteilung der persönlichen Zuverlässigkeit, fachlichen Eignung und Erfahrung von Personen in Leitungs- und Kontrollfunktionen in Kreditinstituten definiert. Gemäß §69 Abs 5 BWG sowie Art 16 Abs 3 EBA-VO hat jedes österreichische Kreditinstitut unter Berücksichtigung von Art, Umfang und Komplexität der Geschäfte sowie der Risikostruktur den von der EBA erlassenen Guidelines nachzukommen und somit auch die Fit & Proper Leitlinien seit dem 22. Mai 2013 zu berücksichtigen. Mit den weit abgestimmten „Fit and Proper Policies“, insbesondere der daraus abzuleitenden Verpflichtung zur Implementierung interner Richtlinien für die Auswahl, Beurteilung und Sicherstellung der Eignung von Geschäftsführern, Aufsichtsräten sowie Schlüsselfunktionsinhabern, wird diese Verpflichtung erfüllt.

Hierin wurden Kriterien für die Beurteilung der Eignung definiert sowie die erforderlichen Unterlagen und der Prozess für die Sicherstellung der Eignung sowie der anlassbezogenen Reevaluierung dokumentiert.

Für die Mitglieder des Leitungsorganes gelten aufgrund ihrer Verantwortung für die Leitung und Überwachung des Instituts spezifische Anforderungen in Bezug auf ihre fachlichen und persönlichen Kompetenzen. Die geforderten Kenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrungen jeder einzelnen Person im Hinblick auf die kollektiven Anforderungen an die Zusammensetzung der Gremien stellen sicher, dass auf Basis eines guten Verständnisses für die Geschäftstätigkeit, die Risiken und die Governance Struktur der FH-Gruppe und unter Kenntnis der regulatorischen Rahmenbedingungen, gut informiert kompetente Entscheidungen getroffen werden.

Die jeweiligen Anforderungen hinsichtlich der Auswahl richten sich nach der Art, Struktur, Größe und Komplexität der Geschäftstätigkeit des Instituts sowie nach den jeweils zu besetzenden Funktionen. Für die Auswahl ist neben fachlicher Kompetenz auch die Erfüllung der erforderlichen persönlichen Qualifikationen maßgeblich. Sämtliche Mitglieder müssen persönlich zuverlässig sein bzw. einen guten Ruf aufweisen.

Diesbezüglich ist klarzustellen, dass diese Vorgaben schon bisher eingehalten wurden und das nunmehrige schriftliche Festhalten und Definieren zur besseren Dokumentation im Rahmen der Leitlinienvorgaben erfolgt.

Die positive Begutachtung der Eignungsbeurteilung hat im Rahmen der Erstbestellung zu erfolgen und ist regelmäßig zu evaluieren. Durch regelmäßige Schulungs- bzw. Fortbildungsmaßnahmen wird die laufende Eignung sichergestellt. Daher sind insbesondere im Falle veränderter äußerer Umstände (z.B. Änderung der Geschäftstätigkeit oder in der Organisationsstruktur, neue regulatorische Vorgaben), die geeignet wären, die Eignung einzelner oder mehrerer Vorstände oder Aufsichtsräte zu beeinflussen, Maßnahmen (insbesondere Schulungen, Weiterbildung oder organisatorische

Maßnahmen) zu treffen. Der Vorstand und der Aufsichtsrat haben die Eignung in diesem Sinne sicherzustellen.

### **Diversitätsstrategie für die Auswahl der Mitglieder des Leitungsorgans, Ziele und einschlägige Zielvorgaben der Strategie, Zielerreichungsgrad (Abs 2 lit c)**

Im Vergütungs- und Nominierungsausschuss des Aufsichtsrates der ÖVAG wurde ein Beschluss gefasst, dass die Quote für das unterrepräsentierte Geschlecht in Vorstand und Aufsichtsrat bis zum Jahr 2020 auf 30% gesteigert werden soll. Die Anzahl der weiblichen Aufsichtsrätinnen konnte im Jahr 2014 von 13% auf 20% gesteigert werden. Die Relation im Vorstand blieb konstant (100% männlich).

HR Prozesse, die die Implementierung dieser Zielquote unterstützen, wie z.B. die Objektivierung von Such- und Auswahlverfahren, Vergütung und Personalentwicklung, wurden dahingehend geschärft, dass ein besonderes Augenmerk auf die Förderung von Frauen gelegt wird. Bezüglich der sonstigen Führungsebenen bekennt sich die ÖVAG ebenfalls dazu, den Frauenanteil vor allem in höher qualifizierten Positionen weiter zu steigern, um die Nachfolgeplanung entsprechend der Zielquote zu gewährleisten. Auf der ersten Berichtsebene (Bereichs- und Stabstellenleitungen inkl. – Stellvertretungen) konnte der weibliche Führungskräfteanteil in 2013/2014 auf über 20% gesteigert werden.

Im Rahmen der Auswahl und Bestellung von Aufsichtsrats- und Vorstandsmitgliedern werden auch die weiteren Diversitätskriterien berücksichtigt: Die geforderten Kenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrung jeder einzelnen Person im Hinblick auf die kollektiven Anforderungen an die Zusammensetzung der Gremien stellen dies sicher.

Der ÖVAG ist die Chancengleichheit und Diversität hinsichtlich Geschlecht, Alter, Herkunft, etc. ein wesentliches Anliegen. Nachdem bereits 2009/2010 das Projekt "Diversity Management" im Rahmen einer Corporate Social Responsibility (CSR)-Initiative ins Leben gerufen wurden, nahm die ÖVAG im Jahr 2014 am Audit „berufundfamilie“ teil, und wurde mit dem Titel „familienfreundliches Unternehmen“ ausgezeichnet (staatliches Grundzertifikat). Dieses Zertifikat wird nur jenen Unternehmen verliehen, die konkrete Maßnahmen zur Förderung von Beruf und Familie vorweisen können, bzw. bereit sind, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu fördern. Arbeitszeit-Flexibilität, Gesundheitsförderung, MitarbeiterInnenorientierung und Führungskräfteentwicklung sind hierbei zentrale Schwerpunkte, die gesetzt wurden und werden, um künftig die gesetzten Ziele betreffend die Quote für das unterrepräsentierte Geschlecht in Vorstand und Aufsichtsrat zu erreichen.

### **Angaben zum Risikoausschuss (Abs 2 lit d)**

Die Österreichische Volksbanken-Aktiengesellschaft hat gemäß §39d BWG einen Risikoausschuss gebildet. Im Geschäftsjahr 2014 haben 4 Sitzungen des Risikoausschusses stattgefunden.

Die FH-Gruppeninstitute Volksbank Regio Invest Bank AG, VB Factoring Bank Aktiengesellschaft, Volksbank Invest Kapitalanlagegesellschaft m.b.H. und Immo Kapitalanlage AG haben keinen Risikoausschuss.

## Informationsfluss an das Leitungsorgan (Abs 2 lit e)

Ein zeitnahes, regelmäßiges und umfassendes Risikoreporting ist unter anderem in Form eines ÖVAG-Konzernrisikoreports implementiert. Dieser ist wichtiger Bestandteil für die Identifikation, Messung, Steuerung und Überwachung des Risikos innerhalb des Konzerns. Er wird quartalsweise erstellt und deckt alle relevanten Risikoarten (Markt-, Zinsänderungs-, Liquiditäts-, Credit-Spread-, Kredit- und operationelles Risiko) ab. Der Risikobericht informiert den ZO-Vorstand und Aufsichtsrat periodisch über die Entwicklung der Risikotragfähigkeit und der Risikosituation des Konzerns und umfasst im Schwerpunkt die quantitative Darstellung der steuerungsrelevanten Informationen zu den adressierten Risikokategorien, ergänzt durch kurze Lageeinschätzungen und gegebenenfalls weitere qualitative Informationen.

Weiters erhält der ZO-Vorstand täglich einen Marktrisikoreport sowie monatlich bzw. quartalsweise bei den tourlich stattfindenden Vorstandssitzungen weitere Reports zu den Themen Ratingdurchdringung, Zinsänderungsrisiko, Marktrisiko Handelsbuch, Kreditrisiken, Liquiditätsrisiko, Counterparty Risiko, Credit Spread Risiko, Risikotragfähigkeit und Limitierung sowie Datenqualität. Neben diesen regelmäßigen Reports werden auch Ad-hoc-Anfragen bzw. andere gerade aktuelle Themen in diesen Vorstandssitzungen besprochen und protokolliert.

Die Überwachung des Kreditrisikos im operativen Risikomanagement erfolgt in einem mit dem Risikomanagement definierten standardisierten Beobachtungsprozess. In diesem Prozess wird zwischen dem allgemeinen und dem „Watchlist“-Beobachtungsverfahren unterschieden.

### Allgemeines Beobachtungsverfahren

Das allgemeine Beobachtungsverfahren beruht auf Credit Reviews. Im Rahmen eines Credit Review, der zumindest einmal jährlich zu erfolgen hat, sind vom Risikomanagement in Interaktion mit der Marktabteilung das Risiko zu evaluieren, etwaige risikoreduzierende Maßnahmen festzulegen und etwaige Impairmenterfordernisse festzustellen. Sofern in diesem Prozess Hinweise auf erhöhte Ausfallrisiken erkannt werden, erfolgt die Weiterbearbeitung in der Intensivbetreuung und eine Aufnahme in das „Watchlist“-Beobachtungsverfahren.

### „Watchlist“-Beobachtungsverfahren

Im „Watchlist“-Beobachtungsverfahren werden sämtliche kritische Engagements zusätzlich zu den Credit Reviews des allgemeinen Beobachtungsverfahrens vierteljährlich im Rahmen der Besprechung „Beobachtungsliste“ zwischen zuständigen Risikomanagern und zuständigen Leitern des Marktes unter Einbindung des Gesamtvorstands (Mindestteilnehmerkreis) besprochen. Als Output der Besprechung „Beobachtungsliste“ werden insbesondere etwaige risikoreduzierende Maßnahmen und Impairmenterfordernisse festgelegt. Das entsprechende Protokoll wird dem Gesamtvorstand übermittelt.



## Artikel 437 CRR – Eigenmittel

### Abstimmung der Eigenmittel (Abs 1 lit a)

Die folgende Tabelle gibt Aufschluss über den Unterschied zwischen dem IFRS und dem aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreis auf Grundlage der geprüften Bilanz im Abschluss der Volksbanken Holding eGen.

Sie liefert, sofern möglich, eine Abstimmung der IFRS Bilanzposten mit den Posten des aufsichtsrechtlichen Kapitals.

Die letzte Spalte enthält einen Buchstaben, der den aus den Rechnungslegungszahlen abgeleiteten Betrag mit dem entsprechenden Betrag in der Eigenmitteldarstellung in Verbindung setzt.

in TEUR	IFRS 31.12.2014	CRR 31.12.2014	Referenz Eigenmittel
<b>Aktiva</b>			
Barreserve	1.351.246	1.351.734	
Kassenbestand	1.168	1.165	
Guthaben bei Zentralnotenbanken	1.350.078	1.350.569	
Forderungen an Kreditinstitute (brutto)	3.812.548	3.470.831	
Forderungen an Kunden (brutto)	4.134.053	4.300.546	
Öffentlicher Sektor/Zentralstaaten	107.529	107.529	
Unternehmen	2.679.153	2.847.187	
Retail	1.347.371	1.345.830	
Nichtbanken (Wertpapierfirmen)	0	0	
Risikovorsorge (-)	-410.128	-471.080	
Bonitätsrisiken	-409.425	-470.378	
Kreditinstitute	0	0	
Einzelwertberichtigungen	0	0	
pauschale Einzelwertberichtigungen	0	0	
Kunden	-402.247	-463.199	
Einzelwertberichtigungen	-402.247	-463.199	
pauschale Einzelwertberichtigungen	0	0	
Wertberichtigung auf Portfolioebene	-7.178	-7.178	
Kreditinstitute	0	0	
Kunden	-7.178	-7.178	
Länderrisiken	-703	-703	
Kreditinstitute	-703	-703	
Kunden	0	0	
Handelsaktiva	1.650.358	1.650.358	
Festverzinsliche Wertpapiere (hft)	147.528	147.528	
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere (hft)	14.938	14.938	
Positive Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten (Hande	1.487.892	1.487.892	
aktienbezogene Geschäfte	26.886	26.886	
währungsbezogene Geschäfte	1.140	1.140	
zinsbezogene Geschäfte	1.459.866	1.459.866	
kreditbezogene Geschäfte	0	0	
sonstige Geschäfte	0	0	

Offenlegung FH-Gruppe 2014

Finanzinvestitionen	2.862.248	2.871.618
available for sale	2.287.951	2.297.321
Festverzinsliche Wertpapiere (afs)	2.172.798	2.175.627
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere (afs)	115.152	121.694
loans & receivables	187.182	187.182
Festverzinsliche Wertpapiere (l&r)	187.182	187.182
held to maturity	366.574	366.574
Festverzinsliche Wertpapiere (htm)	366.574	366.574
through profit or loss (designierte Finanzinstrumente)	20.542	20.542
Festverzinsliche Wertpapiere (p&l)	11.571	11.571
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere (p&l)	8.970	8.970
Investment property Vermögenswerte	208.326	1.452
Investment property: Grundstücke	10.401	0
Investment property Grundstücke: in Bau befindlich	28.217	0
Investment property: Gebäude	165.798	1.452
Investment property Gebäude: in Bau befindlich	3.910	0
Anteile an at equity bewerteten Unternehmen	70.560	115.237
Anteile und Beteiligungen	227.453	391.755
Anteile an verbundenen konsolidierten Unternehmen	0	336.707
Anteile an verbundenen nicht konsolidierten Unternehmen	22.234	21.876
Anteile an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis b	30.561	16.807
Sonstige Beteiligungen	174.658	16.365
Immaterielles Anlagevermögen	10.565	10.467
Software	10.548	10.450
Firmenwerte	0	0
Sonstige	17	17
Sachanlagen	110.279	110.201
betrieblich genutzte Grundstücke und Gebäude	52.937	52.937
EDV-Ausstattung	824	802
Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.608	7.551
Wirtschaftsgüter für operating lease: sonstige	46.693	46.693
Sonstige Sachanlagen	2.217	2.217
Ertragsteueransprüche	32.792	25.717
laufende Ertragsteueransprüche	21.187	15.162
latente Ertragsteueransprüche	11.605	10.555
Sonstige Aktiva	737.467	762.119
Rechnungsabgrenzungsposten	2.076	1.369
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	282.197	307.556
Differenz Schuldenkonsolidierung	0	0
Positive Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten (Bankb	453.194	453.194
aktienbezogene Geschäfte	0	0
währungsbezogene Geschäfte	12.925	12.925
zinsbezogene Geschäfte	429.152	429.152
kreditbezogene Geschäfte	4.872	4.872
sonstige Geschäfte	6.246	6.246
Vermögenswerte zur Veräußerung bestimmt	388.029	2.763.649
davon andere immaterielle Vermögenswerte		17.308
<b>Summe Aktiva</b>	<b>15.185.798</b>	<b>17.354.604</b>
hievon EUR (bzw. MUM-Währungen)	15.185.798	
hievon Fremdwährung	0	

e

e

<b>Passiva</b>			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.151.722	6.147.702	
Zentralbanken	99.521	99.521	
Sonstige Kreditinstitute	6.052.201	6.048.181	
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	1.824.706	1.880.650	
Spareinlagen	0	0	
Sonstige Verbindlichkeiten	1.824.706	1.880.650	
Öffentlicher Sektor/Zentralstaaten	690.157	683.657	
Unternehmen	1.005.739	1.068.183	
Retail	128.810	128.810	
Nichtbanken (Wertpapierfirmen)	0	0	
Verbriefte Verbindlichkeiten	3.295.644	3.295.644	
Pfand- und Kommunalbriefe	0	0	
Anleihen	3.295.644	3.295.644	
Kassenobligationen	0	0	
Genussrechtskapital	0	0	
Sonstige	0	0	
Handelsspassiva	1.519.805	1.519.805	
aktienbezogene Geschäfte	36.516	36.516	
währungsbezogene Geschäfte	13.421	13.421	
zinsbezogene Geschäfte	1.469.868	1.469.868	
kreditbezogene Geschäfte	0	0	
sonstige Geschäfte	0	0	
Rückstellungen	209.083	197.766	
Personalarückstellungen	97.454	92.029	
Abfertigungen	30.631	25.785	
Pensionen	62.193	62.009	
Jubiläumsgeld	4.630	4.235	
sonstige Rückstellungen	111.629	105.736	
Rückstellungen für außerbilanzielle und sonstige Risiken	18.160	18.160	
andere Rückstellungen	93.469	87.576	
Ertragsteuerverpflichtungen	38.029	17.019	
laufende Ertragsteuerverpflichtungen	6.100	6.022	
latente Ertragsteuerverpflichtungen	31.929	10.997	
Sonstige Passiva	909.723	689.842	
Rechnungsabgrenzungsposten	12.494	11.937	
Sonstige Verbindlichkeiten	566.819	347.495	
Negative Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten (Bankt	330.409	330.409	
aktienbezogene Geschäfte	0	0	
währungsbezogene Geschäfte	116.408	116.408	
zinsbezogene Geschäfte	191.100	191.100	
kreditbezogene Geschäfte	4.986	4.986	
sonstige Geschäfte	17.916	17.916	
Verbindlichkeiten zur Veräußerung bestimmt	5.509	2.246.357	
Nachrangkapital	493.146	710.070	
Nachrangige Verbindlichkeiten	424.462	424.462	
Ergänzungskapital	68.684	285.609	
davon anrechenbar im harten Kernkapital Minderheiten		117.266	d
davon anrechenbar im zusätzlichen Kernkapital Minderheiten		46.158	f
davon anrechenbar im Ergänzungskapital Minderheiten		504.261	h
Eigenkapital	738.431	649.748	
Gesamtnennbetrag Geschäftsanteile	320.486	318.607	
davon anrechenbar im harten Kernkapital (Grandfathering)		170.179	c
davon anrechenbar im Ergänzungskapital (Grandfathering)		48.716	i

Rücklagen	-205.153	-205.505	
Gezeichnetes Kapital	0	0	
abzüglich eigene Anteile (-)	-9.985	-9.985	
Genussrechtskapital/Partizipationskapital	0	83.249	
Transaktionskosten (-)	0	0	
Kapitalrücklagen	0	0	
gebundene	0	0	
nicht gebundene	0	0	
Gewinnrücklagen	60.448	32.800	
gesetzliche/satzungsmäßige Rücklagen	676	4.252	
andere Rücklagen	59.772	28.548	
Hafrücklagen	71.289	71.344	
abzüglich Steuerlatenz (-)	3.549	3.549	
Unversteuerte Rücklagen	-2.088	-1.976	
abzüglich Steuerlatenz (-)	251	251	
Bewertung Personal RST IFRS	-23.641	-23.708	
abzüglich Steuerlatenz (-)	5.916	5.933	
Bewertung available for sale Bestände	-3.508	-23.307	
abzüglich Steuerlatenz (-)	2.751	9.463	
Hedging-Rücklage	-5.062	-5.041	
abzüglich Steuerlatenz (-)	-25	-28	
Währungsumrechnungsrücklage	1.404	-22.517	
Währungsumrechnungsrücklage Bilanz	1.426	-22.519	
Währungsumrechnungsrücklage GuV	-22	2	
Sonstige Rücklagen	-1.009	6.518	
Neubewertungsreserve	0	0	
abzüglich Steuerlatenz (-)	0	0	
Unterschiedsbetrag aus Kapitalkonsolidierung	-312	-9	
Gewinn-/Verlustvortrag	-207.402	-58.072	
Jahresgewinn/Jahresverlust	-97.721	-273.968	
Gewinn-/Verlustabführung	-8	0	
davon anrechenbar als Ergänzungskapital	0	83.249	g
davon einbehaltene Gewinne	-254.980	-309.234	a
davon kumuliertes sonstiges Ergebnis	-22.166	-59.207	b
davon sonstige Rücklagen	71.992	79.686	b
Nicht beherrschende Anteile	623.098	536.647	
Fremdanteil Gezeichnetes Kapital	676.611	592.993	
Fremdanteil abzüglich eigene Anteile (-)	-9.486	-9.486	
Fremdanteil Genussrechtskapital/Partizipationskapital	2.907	2.907	
Fremdanteil Transaktionskosten (-)	0	0	
Fremdanteil Kapitalrücklage	29.316	187.580	
Fremdanteil gebundene KRL	1.816	1.816	
Fremdanteil nicht gebundene KRL	27.500	185.764	
Fremdanteil Gewinnrücklagen	87.559	67.260	
Fremdanteil gesetzliche/satzungsmäßige Rücklagen	4.546	14.465	
Fremdanteil andere Rücklagen	83.013	52.796	
Fremdanteil Hafrücklagen	141.499	141.499	
Fremdanteil abzüglich Steuerlatenz (-)	-6.607	-6.607	
Fremdanteil Unversteuerte Rücklagen	212	319	
Fremdanteil abzüglich Steuerlatenz (-)	-78	-78	
Fremdanteil Bewertung Personal RST IFRS	-22.610	-22.607	
Fremdanteil abzüglich Steuerlatenz (-)	5.652	5.668	
Fremdanteil Bewertung available for sale Bestände	14.090	-3.091	
Fremdanteil abzüglich Steuerlatenz (-)	-3.135	2.981	
Fremdanteil Hedging-Rücklage	-5.686	-15.935	
Fremdanteil abzüglich Steuerlatenz (-)	122	156	

## Offenlegung FH-Gruppe 2014

Fremdanteil Währungsumrechnungsrücklage	-984	-72.842	
Fremdanteil Währungsumrechnungsrücklage Bilanz	-956	-72.837	
Fremdanteil Währungsumrechnungsrücklage GuV	-28	-5	
Fremdanteil Sonstige Rücklagen	1.063	14.188	
Fremdanteil Neubewertungsreserve	0	0	
Fremdanteil abzüglich Steuerlatenz (-)	0	8.129	
Fremdanteil Gewinn-/Verlustvortrag	-242.635	63.784	
Fremdanteil Jahresgewinn/Jahresverlust	-44.706	-420.165	
Fremdanteil Gewinn-/Verlustabführung	-5	-5	
davon anrechenbar im harten Kernkapital		598.222	d
davon anrechenbar im zusätzlichen Kernkapital		19.157	f
<b>Summe Passiva</b>	<b>15.185.798</b>	<b>17.354.604</b>	
hievon EUR (bzw. MUM-Währungen)	-5.701.638		
hievon Fremdwährung	20.887.436		

Die folgende Tabelle stellt das aufsichtsrechtliche Kapital der VB Holding eGen Kreditinstitutsgruppe dar.

In der letzten Spalte ist der Verweis auf die aus den Rechnungslegungszahlen abgeleiteten Beträge, wie in der vorigen Tabelle erfasst, angegeben.

in TEUR	31.12.2014	Referenz Bilanz
<u>Hartes Kernkapital: Instrumente und Reserven</u>		
Kapitalinstrumente inklusive Agio	0	
Einbehaltene Gewinne	-309.234	a
Kumuliertes sonstiges Ergebnis (und sonstige Rücklagen)	20.480	b
Direkt begebenes Kapital, dessen Anrechnung an das harte Kernkapital ausläuft	170.179	c
Minderheitsbeteiligungen	715.488	d
<b>Hartes Kernkapital vor regulatorischen Anpassungen</b>	<b>596.912</b>	
<u>Hartes Kernkapital: Regulatorische Anpassungen</u>		
Aufsichtliche Bewertungsanpassungen	0	
Immaterielle Vermögenswerte (bereinigt um ev. Steuerschulden)	-27.775	e
Rücklagen aufgrund von Sicherungsgeschäften für Zahlungsströme	5.069	
Wertberichtigung aufgrund der Anforderung für eine vorsichtige Bewertung	-7.101	
Instrumente des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält	-22.056	
Instrumente des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält	-68.799	
<b>Regulatorische Anpassungen - Übergangsbestimmungen</b>	<b>255.255</b>	
Verlust des aktuellen Geschäftsjahres (80 %)	219.175	
Immaterielle Vermögenswerte (80 %)	22.220	
Instrumente des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche	13.860	
Regulatorische Anpassungen des harten Kernkapitals infolge von unzureichendem zusätzlichem Kernkapital	-188.449	
<b>Regulatorische Anpassungen Gesamt</b>	<b>-53.855</b>	
<b>Hartes Kernkapital - CET1</b>	<b>543.057</b>	

<b>Zusätzliches Kernkapital: Instrumente</b>		
Kapitalinstrumente inklusive Agio, als zusätzliches Kernkapital anrechenbar	0	
Minderheitsbeteiligungen - zusätzliches Kernkapital	65.316	f
<b>Zusätzliches Kernkapital vor regulatorischen Anpassungen</b>	<b>65.316</b>	
<b>Zusätzliches Kernkapital: Regulatorische Anpassungen</b>		
Instrumente des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält	0	
Instrumente des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält	0	
<b>Regulatorische Anpassungen - Übergangsbestimmungen</b>	<b>-253.764</b>	
Verlust des aktuellen Geschäftsjahres (80 %)	-219.175	
Immaterielle Vermögenswerte (80 %)	-22.220	
Instrumente des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche	-12.370	
Regulatorische Anpassungen des harten Kernkapitals infolge von unzureichendem zusätzlichem Kernkapital	188.449	
<b>Regulatorische Anpassungen Gesamt</b>	<b>-65.316</b>	
<b>Zusätzliches Kernkapital - AT1</b>	<b>0</b>	
<b>Kernkapital - T1 (CET1 + AT1)</b>	<b>543.057</b>	
<b>Ergänzungskapital - Instrumente und Wertberichtigungen</b>		
Kapitalinstrumente inklusive Agio, als Ergänzungskapital anrechenbar	83.249	g
Minderheitsbeteiligungen - Ergänzungskapital	504.261	h
Kapitalinstrumente deren Anrechnung an das Ergänzungskapital ausläuft	127.026	i
<b>Ergänzungskapital vor regulatorischer Anpassung</b>	<b>714.536</b>	
<b>Ergänzungskapital: Regulatorische Anpassung</b>		
Instrumente des Ergänzungskapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält	-2.098	
Instrumente des Ergänzungskapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält	-11.501	
<b>Regulatorische Anpassungen - Übergangsbestimmungen</b>	<b>-1.491</b>	
Instrumente des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche	-1.491	
<b>Regulatorische Anpassungen Gesamt</b>	<b>-15.089</b>	
<b>Ergänzungskapital - T2</b>	<b>699.447</b>	
<b>Eigenkapital insgesamt - TC (T1 + T2)</b>	<b>1.242.504</b>	

Zusätzlich zu den im Geschäftsbericht in Kapitel 37) Eigenmittel angeführten Emissionen des Konzerns besteht in der Kreditinstitutsgruppe der übergeordneten Finanzholding folgendes Tier 2 Kapital:

Name	Ausweis IFRS	Rückzahlungsdatum	Bedingungen	Nominal in TEUR
Volksbank Erfolgsanteil (Partizipationsschein Volksbank- Quadrat Bank AG)	Eigenkapital	unbefristet	Dividende ist mit mind. 1,25-facher Höhe wie die auf die Aktien der Emittentin zu leistende Dividende festgelegt	83.249

## Hauptmerkmale und Bedingungen der Instrumente des harten Kernkapitals, zusätzlichen Kernkapitals und des Ergänzungskapitals (Abs 1 lit b+c)

Aufgrund des Formates werden die Informationen zu Artikel 437 Absatz 1 littera b und c in einer gesonderten Datei „Offenlegung Hauptmerkmale der Kapitalinstrumente der ÖVAG FH-Gruppe 2014-12-31.pdf“ veröffentlicht.

## Abzugs- und Korrekturposten und Beschränkungen der Anwendung (Abs 1 lit d+e)

Offenlegung der Eigenmittel während der Übergangszeit				
(A)	Betrag am Tag der Offenlegung			
(B)	Verweis auf Artikel in der Verordnung (EU) Nr. 575/2013			
(C)	Beträge, die der Behandlung vor der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 unterliegen oder vorgeschriebener Restbetrag gemäß Verordnung (EU) Nr. 575/2013			
Hartes Kernkapital: Instrumente und Rücklagen				
		(A)	(B)	(C)
1	Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio	0	26 (1), 27, 28, 29, Verzeichnis der EBA gemäß Artikel 26 Absatz 3	
	davon: Art des Finanzinstruments 1		Verzeichnis der EBA gemäß Artikel 26 Absatz 3	
	davon: Art des Finanzinstruments 2		Verzeichnis der EBA gemäß Artikel 26 Absatz 3	
	davon: Art des Finanzinstruments 3		Verzeichnis der EBA gemäß Artikel 26 Absatz 3	
2	Einbehaltene Gewinne	-35.265.560	26 (1) c	
3	Kumuliertes sonstiges Ergebnis (und sonstige Rücklagen) zur Berücksichtigung nicht realisierter Gewinne und Verluste nach den anwendbaren Rechnungslegungsstandards)	20.479.598	26 (1)	
3a	Fonds für allgemeine Bankrisiken	0	26 (1) f	
4	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 484 Absatz 3 zuzüglich des mit ihnen verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das CET1 ausläuft	170.178.649	486 (2)	
	Staatliche Kapitalzuführung mit Bestandsschutz bis 1. Januar 2018	0	483(2)	
5	Minderheitsbeteiligungen (zulässiger Betrag in konsolidiertem CET1)	528.175.091	84, 479, 480	187.313.155
5a	Von unabhängiger Seite geprüfte Zwischengewinne, abzüglich aller		26 (2)	

	vorhersehbaren Angaben oder Dividenden			
<b>6</b>	<b>Hartes Kernkapital (CET1) vor regulatorischen Anpassungen</b>	<b>870.880.933</b>		
<b>Hartes Kernkapital (CET1): regulatorische Anpassungen</b>				
7	Zusätzliche Bewertungsanpassung (negativer Betrag)	-7.100.880	34, 105	0
8	Immaterielle Vermögenswerte (verringert um entsprechende Steuerschulden) (negativer Betrag)	-27.774.916	36 (1) b, 37, 472 (4)	22.219.933
9	In der EU: leeres Feld			
10	Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, ausgenommen derjenigen, die aus temporären Differenzen resultieren (verringert um entsprechende Steuerschulden, wenn die Bedingungen von Artikel 38 Absatz 3 erfüllt sind) (negativer Betrag)	0	36 (1) c, 38, 472 (5)	0
11	Rücklagen aus Gewinnen oder Verlusten aus zeitwertbilanzierten Geschäften zur Absicherung von Zahlungsströmen	5.069.220	33 a	
12	Negative Beträge aus der Berechnung der erwarteten Verlustbeträge	0	36 (1) d, 40, 159, 472 (6)	0
13	Anstieg des Eigenkapitals, der sich aus verbrieften Aktiva ergibt (negativer Betrag)	0	32 (1)	
14	Durch Veränderungen der eigenen Bonität bedingte Gewinne oder Verluste aus zum beizulegenden Zeitwert bewerteten eigenen Verbindlichkeiten	0	33 b	0
15	Vermögenswerte aus Pensionsfonds mit Leistungszusage (negativer Betrag)	0	36 (1) e, 41, 472 (7)	0
16	Direkte und indirekte Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des harten Kernkapitals (negativer Betrag)	0	36 (1) f, 42, 472 (8)	0
17	Positionen in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit	0	36 (1) g, 44, 472 (9)	0



	dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag)			
18	Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10% und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	-68.798.850	36 (1) h, 43, 45, 46, 49 (2) (3), 79, 472 (10)	2.832.492
19	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10% und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	-22.055.938	36 (1) i, 43, 45, 47, 48 (1) b, 49 (1) bis (3), 79, 470, 472 (11)	11.027.969
20	In der EU: leeres Feld			
20a	Forderungsbetrag aus folgenden Posten, denen ein Risikogewicht von 1250% zuzuordnen ist, wenn das Institut als Alternative jenen Forderungsbetrag vom Betrag der Posten des harten Kernkapitals abzieht	0	36 (1) k	
20b	davon: qualifizierte Beteiligungen außerhalb des Finanzsektors (negativer Betrag)	0	36 (1) k i, 89 bis 91	
20c	davon: Verbriefungspositionen (negativer Betrag)	0	36 (1) k ii, 243 (1) b, 244 (1) b, 258	
20d	davon: Vorleistungen (negativer Betrag)	0	36 (1) k iii, 379 (3)	
21	Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren (über dem Schwellenwert von 10%, verringert um entsprechende Steuerschulden, wenn die Bedingungen von Artikel 38 Absatz 3 erfüllt sind) (negativer Betrag)	0	36 (1) c, 38, 48 (1) a, 470, 472 (5)	

	Betrag)			
22	Betrag, der über dem Schwellenwert von 15% liegt (negativer Betrag)	0	48 (1)	0
23	davon: direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält	0	36 (1) i, 48 (1) b, 470, 472 (11)	
24	In der EU: leeres Feld			
25	davon: von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren	0	36 (1) c, 38, 48 (1) a, 470, 472 (5)	0
25a	Verluste des laufenden Geschäftsjahres (negativer Betrag)	-273.968.478	36 (1) a, 472 (3)	219.174.782
25b	Vorhersehbare steuerliche Belastung auf Posten des harten Kernkapitals (negativer Betrag)		36 (1) l	
26	Regulatorische Anpassungen des harten Kernkapitals in Bezug auf Beträge, die der Vor-CRR-Behandlung unterliegen			
26a	Regulatorische Anpassungen im Zusammenhang mit nicht realisierten Gewinnen und Verlusten gemäß Artikel 467 und 468	0		
	davon: Abzugs- und Korrekturposten für nicht realisierte Verluste 1	0	467	
	davon: Abzugs- und Korrekturposten für nicht realisierte Verluste 2	0	467	
	davon: Abzugs- und Korrekturposten für nicht realisierte Gewinne 1	0	468	
	davon: Abzugs- und Korrekturposten für nicht realisierte Gewinne 2	0	468	

26b	Vom harten Kernkapital in Abzug zu bringender oder hinzuzurechnender Betrag in Bezug auf zusätzliche Abzugs- und Korrekturposten und gemäß der Vor-CRR-Behandlung erforderliche Abzüge	0	481	
	davon: ...		481	
27	Betrag der von den Posten des zusätzlichen Kernkapitals in Abzug zu bringenden Posten, der das zusätzliche Kernkapital des Instituts überschreitet (negativer Betrag)	-188.448.794	36 (1) j	
<b>28</b>	<b>Regulatorische Anpassungen des harten Kernkapitals (CET1) insgesamt</b>	<b>-327.823.459</b>		
<b>29</b>	<b>Hartes Kernkapital (CET1)</b>	<b>543.057.474</b>		
<b>Zusätzliches Kernkapital (AT1): Instrumente</b>				
30	Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio	0	51, 52	
31	davon: gemäß anwendbaren Rechnungslegungsstandards als Eigenkapital eingestuft			
32	davon: gemäß anwendbaren Rechnungslegungsstandards als Passiva eingestuft			
33	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 484 Absatz 4 zuzüglich des mit ihnen verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das AT1 ausläuft	0	486 (3)	
	Staatliche Kapitalzuführung mit Bestandsschutz bis 1. Januar 2018	0	483 (3)	
34	Zum konsolidierten zusätzlichen Kernkapital zählende Instrumente des qualifizierten Kernkapitals (einschließlich nicht in Zeile 5 enthaltener Minderheitsbeteiligungen), die von Tochterunternehmen begeben worden sind und von Drittparteien gehalten werden	95.785.796	85, 86, 480	-30.470.237
35	davon: von Tochterunternehmen begebene Instrumente, deren Anrechnung ausläuft		486 (3)	

36	<b>Zusätzliches Kernkapital (AT1) vor regulatorischen Anpassungen</b>	<b>65.315.559</b>		
<b>Zusätzliches Kernkapital (AT1): regulatorische Anpassungen</b>				
37	Direkte und indirekte Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals (negativer Betrag)	0	52 (1) b, 56 a, 57, 475 (2)	0
38	Positionen in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag)	0	56 b, 58, 475 (3)	0
39	Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10% und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	0	56 c, 59, 60, 79, 475 (4)	0
40	Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10% und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	0	56 d, 59, 79, 475 (4)	0
41	Regulatorische Anpassungen des zusätzlichen Kernkapitals in Bezug auf Beträge, die der Vor-CRR-Behandlung und Behandlungen während der Übergangszeit unterliegen, für die Auslaufregelungen gemäß der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 gelten (d.h. CRR-Restbeträge)			
41a	Vom zusätzlichen Kernkapital in Abzug zu bringende Restbeträge in Bezug auf vom harten Kernkapital in	-248.324.945	472, 472 (3) a, 472 (4), 472 (6), 472 (8) a, 472 (9), 472	

	Abzug zu bringende Posten während der Übergangszeit gemäß Artikel 472 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013		(10) a, 472 (11) (a)	
	davon Zeile für Zeile aufzuführende Posten, z.B. materielle Zwischenverluste (netto), immaterielle Vermögenswerte, Ausfälle von Rückstellungen für zu erwartende Verluste usw.	-248.324.945		
41b	Vom zusätzlichen Kernkapital in Abzug zu bringende Restbeträge in Bezug auf vom Ergänzungskapital in Abzug zu bringende Posten während der Übergangszeit gemäß Artikel 475 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	-5.439.408	477, 477 (3), 477 (4) a	
	davon Zeile für Zeile aufzuführende Posten, z.B. Überkreuzbeteiligungen an Instrumenten des Ergänzungskapitals, direkte Positionen nicht wesentlicher Beteiligungen am Kapital anderer Unternehmen der Finanzbranche usw.	-5.439.408		
41c	Vom zusätzlichen Kernkapital in Abzug zu bringender oder hinzuzurechnender Betrag in Bezug auf zusätzliche Abzugs- und Korrekturposten und gemäß der Vor-CRR-Behandlung erforderliche Abzüge	188.448.794	467, 468, 481	
	davon: ... mögliche Abzüge- und Korrekturposten für nicht realisierte Verluste		467	
	davon: ... mögliche Abzüge- und Korrekturposten für nicht realisierte Gewinne		468	
	davon: ...	0	481	
42	Betrag der von den Posten des Ergänzungskapitals in Abzug zu bringenden Posten, der das Ergänzungskapital des Instituts überschreitet (negativer Betrag)	0	56 e	
<b>43</b>	<b>Regulatorische Anpassungen des</b>	<b>-65.315.559</b>		

	<b>zusätzlichen Kernkapitals (AT1) insgesamt</b>			
<b>44</b>	<b>Zusätzliches Kernkapital (AT1)</b>	<b>0</b>		
<b>45</b>	<b>Kernkapital (T1= CET1 + AT1)</b>	<b>543.057.474</b>		
<b>Ergänzungskapital (T2): Instrumente und Rücklagen</b>				
46	Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio	83.249.207	62, 63	
47	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 484 Absatz 5 zuzüglich des mit ihnen verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das T2 ausläuft	127.025.810	486 (4)	
	Staatliche Kapitalzuführung mit Bestandsschutz bis 1. Januar 2018	0	483(4)	
48	Zum konsolidierten Ergänzungskapital zählende qualifizierte Eigenmittelinstrumente (einschließlich nicht in den Zeilen 5 bzw. 34 enthaltener Minderheitsbeteiligungen und AT1-Instrumente), die von Tochterunternehmen begeben worden sind und von Drittparteien gehalten werden	195.604.444	87, 88, 480	308.656.755
49	davon: von Tochterunternehmen begebene Instrumente, deren Anrechnung ausläuft		486 (4)	
50	Kreditrisikoanpassungen	0	62 c & d	
<b>51</b>	<b>Ergänzungskapital (T2) vor regulatorische Anpassungen</b>	<b>714.536.217</b>		
<b>Ergänzungskapital (T2): regulatorische Anpassungen</b>				
52	Direkte und indirekte Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen (negativer Betrag)	0	63 b i, 66 a, 67, 477 (2)	0
53	Positionen in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer	0	66 b, 68, 477 (3)	0

	Betrag)			
54	Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10% und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	-11.500.906	66 c, 69, 70, 79, 477 (4)	4.600.362
54a	davon: neue Positionen, die keinen Übergangsbestimmungen unterliegen			
54b	davon: Positionen, die vor dem 1. Januar 2013 bestanden und Übergangsbestimmungen unterliegen			
55	Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das institut eine wesentliche Beteiligung hält (abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	-2.097.614	66 d, 69, 79, 477 (4)	839.045
56	Regulatorische Anpassungen des Ergänzungskapitals in Bezug auf Beträge, die der Vor-CRR-Behandlung und Behandlungen während der Übergangszeit unterliegen, für die Auslaufregelungen gemäß der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 gelten (d.h. CRR-Restbeträge)			
56a	Vom Ergänzungskapital in Abzug zu bringende Restbeträge in Bezug auf vom harten Kernkapital in Abzug zu bringende Posten während der Übergangszeit gemäß Artikel 472	-6.930.231	472, 472 (3) a, 472 (4), 472 (6), 472 (8) a, 472 (9), 472 (10) a, 472 (11) a	

	der Verordnung (EU) Nr. 575/2013			
	davon Zeile für Zeile aufzuführende Posten, z.B. materielle Zwischenverluste (netto), immaterielle Vermögenswerte, Ausfälle von Rückstellungen für zu erwartende Verluste usw.	-6.930.231		
56b	Vom Ergänzungskapital in Abzug zu bringende Restbeträge in Bezug auf vom zusätzlichen Kernkapital in Abzug zu bringende Posten während der Übergangszeit gemäß Artikel 475 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	0	475, 475 (2) a, 475 (3), 475 (4) a	
	davon Zeile für Zeile aufzuführende Posten, z.B. Überkreuzbeteiligungen an Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals, direkte Positionen nicht wesentlicher Beteiligungen am Kapital anderer Unternehmen der Finanzbranche usw.	0		
56c	Vom Ergänzungskapital in Abzug zu bringender oder hinzuzurechnender Betrag in Bezug auf zusätzliche Abzugs- und Korrekturposten und gemäß der Vor-CRR-Behandlung erforderliche Abzüge	0	467,468,481	
	davon: ... mögliche Abzugs- und Korrekturposten für nicht realisierte Verluste		467	
	davon: ... möglicher Abzugs- und Korrekturposten für nicht realisierte Gewinne		468	
	davon: ...	0	481	
<b>57</b>	<b>Regulatorische Anpassungen des Ergänzungskapitals (T2) insgesamt</b>	<b>-15.089.342</b>		
<b>58</b>	<b>Ergänzungskapital (T2)</b>	<b>699.446.875</b>		
<b>59</b>	<b>Eigenkapital insgesamt (TC = T1 + T2)</b>	<b>1.242.504.349</b>		
59a	Risikogewichtete Aktiva in Bezug auf Beträge, die der Vor-CRR-Behandlung und Behandlungen während der Übergangszeit	0		



	unterliegen, für die Auslaufregelungen gemäß der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 gelten (d.h. CRR-Restbeträge)			
	davon: ... nicht vom harten Kernkapital in Abzug zu bringende Posten (Verordnung (EU) Nr. 575/2013, Restbeträge) (Zeile für Zeile aufzuführende Posten, z.B. von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, verringert um entsprechende Steuerschulden, indirekte Positionen in eigenen Instrumenten des harten Kernkapitals usw.)	0	472, 472 (5), 472 (8) b, 472 (10) b, 472 (11) b	
	davon: ... nicht von Posten des zusätzlichen Kernkapitals in Abzug zu bringende Posten (Verordnung (EU) Nr. 575/2013, Restbeträge) (Zeile für Zeile aufzuführende Posten, z.B. Überkreuzbeteiligungen an Instrumenten des Ergänzungskapitals, direkte Positionen nicht wesentlicher Beteiligungen am Kapital anderer Unternehmen der Finanzbranche usw.)	0	475, 475 (2) b, 475 (2) c, 475 (4) b	
	davon: ... nicht von Posten des Ergänzungskapitals in Abzug zu bringende Posten (Verordnung (EU) Nr. 575/2013, Restbeträge) (Zeile für Zeile aufzuführende Posten, z.B. indirekte Positionen in Instrumenten des eigenen Ergänzungskapitals, indirekte Positionen nicht wesentlicher Beteiligungen am Kapital anderer Unternehmen der Finanzbranche, indirekte Positionen wesentlicher Beteiligungen am Kapital anderer Unternehmen der Finanzbranche usw.)	0	477, 477 (2) b, 477 (2) c, 477 (4) b	
<b>60</b>	<b>Risikogewichtete Aktiva insgesamt</b>	<b>8.749.399.788</b>		
<b>Eigenkapitalquoten und -puffer</b>				

61	Harte Kernkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags)	6,21%	92 (2) a, 465	
62	Kernkapitalquote (ausgedrückt als Prozentzahl des Gesamtforderungsbetrags)	6,21%	92 (2) b, 465	
63	Gesamtkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags)	14,20%	92 (2) c	
64	Institutsspezifische Anforderung an Kapitalpuffer (Mindestanforderung an die harte Kernkapitalquote nach Artikel 92 Absatz 1 Buchstabe a, zuzüglich der Anforderungen an Kapitalerhaltungspuffer und antizyklische Kapitalpuffer, Systemrisikopuffer und Puffer für systemrelevante Institute (G-SRI oder A-SRI), ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags)	0%	CRD IV 128, 129, 130	
65	davon: Kapitalerhaltungspuffer	0%		
66	davon: antizyklischer Kapitalpuffer	0%		
67	davon: Systemrisikopuffer	0%		
67a	davon: Puffer für global systemrelevante Institute (G-SRI) oder andere systemrelevante Institute (A-SRI)	0%	CRD IV 131	
68	Verfügbares hartes Kernkapital für die Puffer (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags)	0%	CRD IV 128	
69	[in EU-Verordnung nicht relevant]			
70	[in EU-Verordnung nicht relevant]			
71	[in EU-Verordnung nicht relevant]			
<b>Beträge unter den Schwellenwerten für Abzüge (vor Risikogewichtung)</b>				
72	Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Kapitalinstrumenten von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (weniger als 10% und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen)	49.830.703	36 (1) h, 45, 46, 472 (10), 56 c, 59, 60, 475 (4), 66 c, 69, 70, 477 (4)	

73	Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (weniger als 10% und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen)	49.830.703	36 (1) i, 45, 48, 470, 472 (11)	
74	In der EU: leeres Feld			
75	Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren (unter dem Schwellenwert von 10%, verringert um entsprechende Steuerschulden, wenn die Bedingungen von Artikel 38 Absatz 3 erfüllt sind)	0	36 (1) c, 38, 48, 470, 472 (5)	
<b>Anwendbare Obergrenzen für die Einbeziehung von Wertberichtigungen in das Ergänzungskapital</b>				
76	Auf das Ergänzungskapital anrechenbare Kreditrisikooanpassungen in Bezug auf Forderungen, für die der Standardansatz gilt (vor Anwendung der Obergrenze)	0	62	
77	Obergrenze für die Anrechnung von Kreditrisikooanpassungen auf das Ergänzungskapital im Rahmen des Standardansatzes	81.965.305	62	
78	Auf das Ergänzungskapital anrechenbare Kreditrisikooanpassungen in Bezug auf Forderungen, für die der auf internen Beurteilungen basierende Ansatz gilt (vor Anwendung der Obergrenze)	0	62	
79	Obergrenze für die Anrechnung von Kreditrisikooanpassungen auf das Ergänzungskapital im Rahmen des auf internen Beurteilungen basierenden Ansatzes	0	62	
<b>Eigenkapitalinstrumente, für die die Auslaufregelungen gelten (anwendbar nur vom 1. Januar 2013 bis 1. Januar 2022)</b>				
80	Derzeitige Obergrenze für CET1-Instrumente, für die die Auslaufregelungen gelten	170.178.649	484 (3), 486 (2) & (5)	

81	Wegen Obergrenze aus CET1 ausgeschlossener Betrag (Betrag über Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten)	-148.857.291	484 (3), 486 (2) & (5)	
82	Derzeitige Obergrenze für AT1-Instrumente, für die die Auslaufregelungen gelten	0	484 (4), 486 (3) & (5)	
83	Wegen Obergrenze aus AT1 ausgeschlossener Betrag (Betrag über Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten)	-148.857.291	484 (4), 486 (3) & (5)	
84	Derzeitige Obergrenze für T2-Instrumente, für die die Auslaufregelungen gelten	127.025.810	484 (5), 486 (4) & (5)	
85	Wegen Obergrenze aus T2 ausgeschlossener Betrag (Betrag über Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten)	-261.113.997	484 (5), 486 (4) & (5)	

## Artikel 438 CRR – Eigenmittelanforderungen

### Abzugs- und Korrekturposten und Beschränkungen der Anwendung (lit b)

Im Zuge des jährlichen Joint Risk Assessment and Decision-Verfahrens (JRAD) wurde dem Verbund eine Supervisory Review and Evaluation Process (SREP) Mindesteigenmittelquote von 13,6% vorgeschrieben. Diese Eigenmittelquote gilt für den Kreditinstitute Verbund gemäß §30a BWG, nicht aber für die Volksbanken Holding als Teil des Verbundes.

### Eigenmittelanforderung (lit c-f)

Basel III Ansatz	Standardansatz	
	Mindesteigenmittelerfordernis in EUR	Mindesteigenmittelerfordernis in %
Staaten oder Zentralbanken	1.053.832	0%
Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	2.772.588	1%
Öffentliche Stellen	1.352.276	0%
Multilaterale Entwicklungsbanken	0	0%
Internationale Organisationen	0	0%
Institute	67.752.129	13%
Unternehmen	149.416.913	28%
Mengengeschäft	96.503.524	18%
Durch Immobilien besichert	43.360.985	8%
Ausgefallene Positionen	61.649.615	12%
Mit besonders hohem Risiko verbundene Positionen	11.064.203	2%

Gedekte Schuldverschreibungen	2.098.363	0%
Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	847.772	0%
Organismen für gemeinsame Anlagen (OGA)	12.346.138	2%
Beteiligungen	43.471.689	8%
Sonstige Positionen	23.195.215	4%
Verbriefungspositionen nach SA	7.692.709	1%
<b>GESAMTEIGENMITTELERFORDERNIS KREDITRISIKO</b>	<b>524.577.953</b>	<b>100%</b>

<b>GESAMTEIGENMITTELERFORDERNIS MARKTRISIKO</b>	<b>54.415.531</b>
---	-------------------

Basisindikatoransatz (BIA) für operationelle Risiken (OpR )	0	0%
Standardansatz (STA) bzw. alternativer Standardansatz (ASA) für operationelle Risiken (OpR)	52.825.913	100%
Fortgeschrittene Messansätze (AMA) für operationelle Risiken (OpR)	0	0%
<b>GESAMTEIGENMITTELERFORDERNIS OPERATIONELLES RISIKO</b>	<b>52.825.913</b>	<b>100%</b>

Fortgeschrittene Methode	0	0%
Standardmethode	68.132.587	100%
Auf OEM-Grundlage	0	0%
<b>GESAMTEIGENMITTELERFORDERNIS CVA</b>	<b>68.132.587</b>	<b>100%</b>

## Artikel 439 CRR – Gegenparteausfallrisiko

### Marktwerte, Netting und Anrechnung von Sicherheiten (lit e)

positive Marktwerte	negative Marktwerte	Summe der Marktwerte	Summe add-on	Auswirkungen von Netting	aufgerechnete Kreditforderungen	Sicherheiten	Nettokreditforderungen
1.903.598.515,89	-1.704.897.642,25	198.700.873,64	540.953.155,51	1.256.261.620,78	1.188.290.050,62	632.197.731,79	556.092.318,83

Buch	positive Marktwerte	negative Marktwerte	Summe der Marktwerte	Summe add-on	Auswirkungen von Netting	aufgerechnete Kreditforderungen	Sicherheiten	Nettokreditforderungen
Bankbuch	389.498.418,79	-186.689.916,02	202.808.502,77	278.855.405,40	392.579.499,28	275.774.324,91	131.894.933,70	143.879.391,21
Handelsbuch	1.370.053.503,27	-1.385.523.332,40	-15.469.829,13	138.680.019,41	859.644.712,76	649.088.809,92	500.302.798,09	148.786.011,83

alle Werte in EUR

## Verwendung Kreditderivatgeschäft (lit h)

Produkt	Nominale	hievon Vermittlungs- tätigkeit	Positive Marktwerte	Negative Marktwerte	Summe der Marktwerte	Risiko- gewichteter Forderungswert	EM- Erfordernis
alle Werte in EUR							
<b>SUMME HANDELSBUCH</b>	<b>24.427.320.717,70</b>	<b>2.815.705.500,41</b>	<b>1.467.634.928,33</b>	<b>-1.515.376.984,47</b>	<b>-47.742.056,14</b>	<b>180.766.874,27</b>	<b>14.461.349,94</b>
<b>ZINSBEZOGENE GESCHÄFTE</b>	<b>23.188.997.104,11</b>	<b>2.746.671.780,97</b>	<b>1.440.251.005,44</b>	<b>-1.465.619.573,18</b>	<b>-25.368.567,74</b>	<b>129.090.025,14</b>	<b>10.327.202,01</b>
Caps&Floors	2.122.222.791,81	699.414.249,35	6.761.588,61	-4.575.858,11	2.185.730,50	8.099.780,08	647.982,41
Interest Rate Swaps	20.783.374.312,30	2.039.557.531,63	1.433.487.735,68	-1.455.036.529,44	-21.548.793,76	120.516.829,45	9.641.346,36
Swaptions	283.400.000,00	7.700.000,00	1.681,15	-6.007.185,63	-6.005.504,48	473.415,60	37.873,25
<b>WÄHRUNGSBEZOGENE GESCHÄFTE</b>	<b>64.624.824,58</b>	<b>12.801.076,55</b>	<b>446.930,26</b>	<b>-13.824.036,91</b>	<b>-13.377.106,65</b>	<b>843.941,02</b>	<b>67.515,28</b>
Cross Currency & FX-Swaps	30.165.197,31	0,00	0,00	-13.530.190,18	-13.530.190,18	376.001,97	30.080,16
Devisen Optionen	34.459.627,27	12.801.076,55	446.930,26	-293.846,73	153.083,53	467.939,04	37.435,12
<b>SONSTIGE GESCHÄFTE</b>	<b>1.173.698.789,01</b>	<b>56.232.642,88</b>	<b>26.936.992,63</b>	<b>-35.933.374,38</b>	<b>-8.996.381,75</b>	<b>50.832.908,11</b>	<b>4.066.632,65</b>
Optionen	1.173.698.789,01	56.232.642,88	26.936.992,63	-35.933.374,38	-8.996.381,75	50.832.908,11	4.066.632,65
<b>SUMME BANKBUCH</b>	<b>11.406.377.038,84</b>	<b>2.416.238.306,53</b>	<b>435.963.587,56</b>	<b>-189.520.657,78</b>	<b>246.442.929,77</b>	<b>111.011.471,36</b>	<b>8.880.917,71</b>
<b>ZINSBEZOGENE GESCHÄFTE</b>	<b>5.547.673.191,86</b>	<b>1.640.862.099,78</b>	<b>412.109.096,42</b>	<b>-67.260.795,91</b>	<b>344.848.300,51</b>	<b>51.260.032,00</b>	<b>4.100.802,56</b>
Caps&Floors	17.800.000,00	0,00	1.099.238,61	0,00	1.099.238,61	12.000,00	960,00
Interest Rate Swaps	5.409.873.191,86	1.640.862.099,78	411.009.857,81	-67.165.501,66	343.844.356,15	51.143.769,66	4.091.501,57
Swaptions	120.000.000,00	0,00	0,00	-95.294,25	-95.294,25	104.262,34	8.340,99
<b>WÄHRUNGSBEZOGENE GESCHÄFTE</b>	<b>4.649.576.283,36</b>	<b>566.139.652,93</b>	<b>12.907.209,31</b>	<b>-117.346.998,21</b>	<b>-104.439.788,91</b>	<b>23.325.255,08</b>	<b>1.866.020,41</b>
Cross Currency & FX-Swaps	4.612.589.319,73	563.086.003,85	11.817.466,01	-116.462.929,34	-104.645.463,34	23.037.675,86	1.843.014,07
Devisentermingeschäfte	36.986.963,63	3.053.649,08	1.089.743,30	-884.068,87	205.674,43	287.579,22	23.006,34
<b>KREDITDERIVATE</b>	<b>1.159.150.399,47</b>	<b>209.236.553,83</b>	<b>4.700.830,64</b>	<b>-4.912.863,66</b>	<b>-212.033,02</b>	<b>31.539.952,39</b>	<b>2.523.196,19</b>
Credit Default Swaps Geber	545.956.922,82	125.236.553,83	1.664.448,84	-2.874.022,67	-1.209.573,83	15.993.122,26	1.279.449,78
Credit Default Swaps Nehmer	613.193.476,65	84.000.000,00	3.036.381,80	-2.038.840,99	997.540,81	15.546.830,13	1.243.746,41
<b>SONSTIGE GESCHÄFTE</b>	<b>49.977.164,15</b>	<b>0,00</b>	<b>6.246.451,19</b>	<b>0,00</b>	<b>6.246.451,19</b>	<b>4.886.231,89</b>	<b>390.898,55</b>
Optionen	49.977.164,15	0,00	6.246.451,19	0,00	6.246.451,19	4.886.231,89	390.898,55

Die Forderungswerte werden alle nach der Marktbewertungsmethode gem. CRR berechnet.

Die Derivate im Handelsbuch werden in erster Linie für das Hedging von Kunden- oder Bankbuchpositionen verwendet, welches über Mikro- oder Makrohedges abgewickelt wird. Makrohedges werden primär verwendet, um kurzfristige Opportunitäten zu nutzen oder um mehrere kleine Positionen gebündelt abzusichern. Derivative Handelsgeschäfte mit Retail- und Unternehmenskunden, die die Absicht haben, ihre eigene Risikoposition zu gestalten, die durch die ÖVAG im Sinne eines Mikro- oder Makrohedges geschlossen werden, sind als Derivatgeschäfte aus Vermittlungstätigkeit anzusehen.

Kreditderivate bestehen nur in Form von Credit Default Swaps und werden ausschließlich im Bankbuch geführt.

## Artikel 440 CRR – Kapitalpuffer

Es ist für die Volksbanken Holding kein antizyklischer Kapitalpuffer von den aufsichtsrechtlichen Behörden vorgeschrieben.

## Artikel 441 CRR – Indikatoren der globalen Systemrelevanz

Die FH-Gruppe der Österreichischen Volksbanken AG ist nicht als global systemrelevante Gruppe einzustufen.

## Artikel 442 CRR – Kreditrisikoanpassungen

### Definition „überfällig“ und „wertgemindert“ (lit a)

Als überfällig werden Kredite bezeichnet, deren Zahlungen auf Zinsen und/oder Kapital seit mindestens einem Tag ausständig bzw. deren zugesagte Rahmen seit mindestens einem Tag überschritten sind. Als ausfallgefährdet werden alle Kredite gesehen, die in der Bonitätsklasse 5 eingestuft sind.

### Risikopositionen nach Aufrechnung und vor Kreditrisikominderung (lit c)

Forderungsklasse	durchschnittlicher Forderungswert in EUR
Forderungen an Zentralstaaten und Zentralbanken	2.847.128.128
Forderungen an regionale Gebietskörperschaften	147.236.639
Forderungen an Verwaltungseinrichtungen und Unternehmen ohne Erwerbscharakter im Besitz von Gebietskörperschaften	363.051.812
Forderungen an multilaterale Entwicklungsbanken	20.453.965
Forderungen an internationale Organisationen	16.461.435
Forderungen an Institute	9.411.088.194
Forderungen an Unternehmen	3.215.870.665
hievon KMU	127.768.906

*Offenlegung FH-Gruppe 2014*

Retail-Forderungen	2.581.778.864
hievon KMU	1.549.675.053
durch Immobilien besicherte Forderungen	1.551.442.195
hievon KMU	28.895.551
überfällige Forderungen	796.673.718
Forderungen mit hohem Risiko	181.582.326
Forderungen in Form von gedeckten Schuldverschreibungen	265.212.272
kurzfristige Forderungen an Institute und Unternehmen	885.158.094
Sonstige Posten	696.015.495
Beteiligungen	522.186.920
Verbriefungspositionen	227.173.404
<b>Summe</b>	<b>24.087.603.085</b>



## Gliederung der Forderungsklassen nach geografischer Verteilung zum 31.12.2014 (Brutto-EAD vor CCF und Kreditrisikominderung und inkl. EWB) (lit d)

Forderungsklasse	Österreich	EWR inkl. Schweiz	EU Zentral-/ Osteuropa	Nicht EU Europa	USA & Kanda	Sonstige	Summe
1_Forderungen an Zentralstaaten und Zentralbanken	506	11.082	100.068	-	-	475	112.132
2_Forderungen an regionale Gebietskörperschaften	43.531	194.360	-	-	-	-	237.892
3_Forderungen an Verwaltungsrichtungen und Unternehmen ohne Erwerbscharakter	322.569	4.591	-	1.195	7	6.731	335.093
4_Forderungen an multilaterale Entwicklungsbanken	-	-	-	-	-	16.753	16.753
5_Forderungen an Institute	-	50.752	-	-	36.175	115.859	202.786
6_Forderungen an Unternehmen	632.071	55.010	39.733	739	0	270.343	997.896
7_Retail-Forderungen	2.291.772	303.191	902.155	473	69	53.694	3.551.355
8_Durch Immobilien besicherte Forderungen	167.084	112.463	10.512	821	-	-	290.880
9_Überfällige Forderungen	92.819	-	9.024	1.189	-	22	103.054
10_Forderungen mit hohem Risiko	-	20.465	-	-	-	-	20.465
11_Forderungen in Form von gedeckten Schuldverschreibungen	548.409	1.147.832	98.740	257.698	240.086	7.794	2.300.560
12_Forderungen in Form von Investmentfondsanteilen	955.890	415.239	685.610	11.608	253.178	21.221	2.342.747
13_Forderungen an internationale Organisationen	659.590	44.996	946.776	244.523	277	885	1.897.047
14_Verbriefungspositionen	674.438	63.591	657.079	9.901	218	-	1.405.227
15_Sonstige Positionen	156.274	51.254	391.513	53.333	-	3.538	655.913
<b>Summe</b>	<b>6.544.955</b>	<b>2.474.827</b>	<b>3.841.211</b>	<b>581.480</b>	<b>530.011</b>	<b>497.316</b>	<b>14.469.800</b>

## Gliederung der Forderungsklassen nach Wirtschaftszweigen zum 31.12.2014 (Brutto-EAD vor CCF und Kreditrisikominderung und inkl. EWB) (lit e)

Forderungsklasse	Industrie	Energie	Baugewerbe	Transport	Handel	Immobilien	Tourismus	Dienstleistungen	Finanzwesen	Öffentliche Hand	Privatkunden	Sonstige	Summe
1_Forderungen an Zentralstaaten und Zentralbanken	831	-	6.184	116	1.258	4.189	2.799	64	4.498	23	84.621	7.550	112.132
2_Forderungen an regionale Gebietskörperschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	237.892	-	-	-	237.892
3_Forderungen an Verwaltungsrichtungen und Unternehmen ohne Erwerbscharakter	-	-	-	-	-	-	-	510	323.327	3.154	-	8.102	335.093
4_Forderungen an multilaterale Entwicklungsbanken	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16.753	-	-	16.753
5_Forderungen an Institute	202.786	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	202.786
6_Forderungen an Unternehmen	800	411	68.763	1	128.870	69.286	98	15.110	327.548	116.452	15	270.543	997.896
7_Retail-Forderungen	20.657	7.250	8.123	2.801	3.371	11	24.185	1.955	98.562	3.380.402	4.037	-	3.551.355
8_Durch Immobilien besicherte Forderungen	1.839	16.474	-	-	1	17.591	789	7.283	97.634	149.270	-	-	290.880
9_Überfällige Forderungen	1.827	5.862	24.275	47	85	3	99	2.877	109	67.847	-	22	103.054
10_Forderungen mit hohem Risiko	-	-	-	-	-	-	-	-	20.465	-	-	-	20.465
11_Forderungen in Form von gedeckten Schuldverschreibungen	31.008	27.790	12.942	5.262	11.783	6.914	5.005	14.095	2.177.958	400	6.097	1.307	2.300.560
12_Forderungen in Form von Investmentfondsanteilen	392.775	174.576	259.418	62.448	162.549	255.065	110.201	226.909	621.989	24.568	35.253	16.997	2.342.747
13_Forderungen an internationale Organisationen	134.876	7.202	89.801	126.430	206.196	18.796	54.972	166.598	18.140	15.489	1.028.709	29.837	1.897.047
14_Verbriefungspositionen	20.487	2.692	274.660	8.277	22.976	218.709	41.677	26.413	46.987	30.181	711.408	759	1.405.227
15_Sonstige Positionen	30.242	33.482	192.827	3.888	34.502	168.450	10.852	15.911	7.958	535	153.278	3.990	655.913
<b>Summe</b>	<b>838.129</b>	<b>275.738</b>	<b>936.993</b>	<b>209.268</b>	<b>571.590</b>	<b>759.014</b>	<b>250.678</b>	<b>477.724</b>	<b>3.983.067</b>	<b>3.805.076</b>	<b>2.023.416</b>	<b>339.107</b>	<b>14.469.800</b>

## Gliederung der Forderungsklassen nach Restlaufzeiten zum 31.12.2014 (Brutto-EAD vor CCF und Kreditrisikominderung und inkl. EWB) (lit f)

Forderungsklasse	No_LFZ	LFZ_b3M	LFZ_b1J	LFZ_b3J	LFZ_b5J	LFZ_b10J	LFZ_g10J	Summe
1_Forderungen an Zentralstaaten und Zentralbanken	12.092	392	4.818	4.592	1.518	12.914	75.805	112.132
2_Forderungen an regionale Gebietskörperschaften	-	22.885	37.468	26.680	29.776	121.082	-	237.892
3_Forderungen an Verwaltungsrichtungen und Unternehmen ohne Erwerbscharakter	15.389	7.575	-	-	1	-	312.128	335.093
4_Forderungen an multilaterale Entwicklungsbanken	-	-	-	-	5.236	11.518	-	16.753
5_Forderungen an Institute	-	-	-	0	17.184	119.757	65.845	202.786
6_Forderungen an Unternehmen	997.896	-	-	-	-	-	-	997.896
7_Retail-Forderungen	261.106	71.504	250.610	275.757	293.214	244.462	2.154.701	3.551.355
8_Durch Immobilien besicherte Forderungen	44	199	54.482	83.264	11.798	35.736	105.356	290.880
9_Überfällige Forderungen	858	23	57.736	6.730	10.069	25.889	1.748	103.054
10_Forderungen mit hohem Risiko	-	-	-	-	-	20.465	-	20.465
11_Forderungen in Form von gedeckten Schuldverschreibungen	14.876	638.421	76.557	584.852	173.641	205.136	607.077	2.300.560
12_Forderungen in Form von Investmentfondsanteilen	57.803	139.019	306.983	525.096	343.833	339.348	630.665	2.342.747
13_Forderungen an internationale Organisationen	10.746	26.558	127.533	487.662	562.156	134.587	547.806	1.897.047
14_Verbriefungspositionen	8.694	8.965	24.302	60.870	97.647	203.651	1.001.097	1.405.227
15_Sonstige Positionen	93.522	10.563	34.349	79.098	90.971	60.322	287.088	655.913
<b>Summe</b>	<b>1.473.027</b>	<b>926.104</b>	<b>974.839</b>	<b>2.134.601</b>	<b>1.637.044</b>	<b>1.534.868</b>	<b>5.789.317</b>	<b>14.469.800</b>

**Gliederung der Forderungen, die überfällig oder ausfallgefährdet sind und Forderungen, zu denen eine Wertberichtigung oder Rückstellung gebildet wurde nach Wirtschaftszweigen zum 31.12.2014 (lit g)**

Wirtschaftszweig	ausfall- gefährdet	überfällig	Wert- berichtigun- gen	Rück- stellungen	Summe
01_Industrie	34.707	22.075	72.246	8.581	137.610
02_Energie	42.209	6.295	45.175	-	93.678
03_Baugewerbe	210.785	788	243.974	1.465	457.012
04_Transport	4.153	2.793	19.398	43	26.387
05_Handel	36.414	9.669	57.236	385	103.704
06_Immobilien	169.433	45.399	104.682	200	319.714
07_Tourismus	13.736	5.060	8.667	-	27.462
08_Dienstleistungen	17.292	33.823	23.036	855	75.006
09_Finanzwesen	7.964	428.433	2.245	-	438.642
10_Öffentliche_Hand	558	122	1.088	-	1.768
11_Privatkunden	228.776	186.599	164.195	-	579.570
12_Sonstige	477	71	9.129	-	9.676
<b>Summe</b>	<b>766.504</b>	<b>741.126</b>	<b>751.071</b>	<b>11.529</b>	<b>2.270.230</b>

**Gliederung der Forderungen, die überfällig oder ausfallgefährdet sind und Forderungen zu denen eine Wertberichtigung oder Rückstellung gebildet wurde nach geografischer Verteilung zum 31.12.2014 (lit h)**

geografisches_Gebiet	ausfall- gefährdet	überfällig	Wert- berichtigun- gen	Rück- stellungen	Summe
Österreich	170.412	71.820	136.044	11.129	389.406
EWR inkl. Schweiz	52.350	394.494	60.446	400	507.689
EU Zentral/ Osteuropa	489.602	257.178	490.151	-	1.236.931
Nicht EU Europa	54.115	0	60.495	-	114.610
USA & Kanda	-	17.634	12	-	17.646
Sonstige	25	0	3.923	-	3.948
<b>Summe</b>	<b>766.504</b>	<b>741.126</b>	<b>751.071</b>	<b>11.529</b>	<b>2.270.230</b>

## Darstellung der Änderung der spezifischen und allgemeinen Kreditrisikoanpassungen (lit i)

<b>TEUR</b>	<b>Einzelwert- berichtigung Kredit- institute</b>	<b>Einzelwert- berichtigung Kunden</b>	<b>Portfoliowert- berichtigung</b>	<b>Gesamt</b>
<b>Stand am 1.1.2014</b>	<b>703</b>	<b>1.349.496</b>	<b>88.326</b>	<b>1.438.525</b>
Veränderung im Konsolidierungskreis	0	-95.778	-4.748	-100.526
Währungsumrechnung	0	-10.649	145	-10.504
Umgliederungen	0	-21.747	0	-21.747
Barwerteffekt	0	-3.143	0	-3.143
Verbrauch	0	-718.259	0	-718.259
Auflösung	0	-87.870	-62.395	-150.265
Zuführung	0	186.312	8.134	194.447
<b>Stand am 31.12.2014</b>	<b>703</b>	<b>598.361</b>	<b>29.463</b>	<b>628.527</b>

<b>TEUR</b>	<b>Risiko- rückstellungen</b>
<b>Stand am 1.1.2014</b>	<b>13.709</b>
Veränderung im Konsolidierungskreis	0
Währungsumrechnung	-18
Umgliederungen	3.966
Verbrauch	-832
Auflösung	-2.379
Zuführung	4.047
<b>Stand am 31.12.2014</b>	<b>18.492</b>

<b>TEUR</b>	<b>2014</b>
Direktabschreibung Forderung	-42.472
Erträge aus dem Eingang von abgeschriebenen Forderungen	4.928

## Artikel 443 CRR – Unbelastete Vermögenswerte

### Schaubild A – Vermögenswerte

		Buchwert der belasteten Vermögenswerte	Beizulegender Zeitwert der belasteten Vermögenswerte	Buchwert der unbelasteten Vermögenswerte	Beizulegender Zeitwert der unbelasteten Vermögenswerte
in EUR		010	040	060	090
<b>010</b>	<b>Vermögenswerte des berichtenden Instituts</b>	1.225.025.236,16		16.241.072.118,61	
030	Aktieninstrumente	0,00	0,00	116.567.544,87	54.789.453,29
040	Schuldtitle	2.402.719,71	2.402.719,71	3.226.127.122,32	3.177.198.578,80
120	Sonstige Vermögenswerte	587.995.076,41		2.358.236.671,89	

### Schaubild B – Erhaltene Sicherheiten

		Beizulegender Zeitwert der belasteten erhaltenen Sicherheiten bzw. ausgegebenen eigenen Schuldtitle	Beizulegender Zeitwert der erhaltenen Sicherheiten bzw. ausgegebenen eigenen Schuldtitle, die zur Belastung infrage kommen
in EUR		010	040
<b>130</b>	<b>Vom berichtenden Institut erhaltene Sicherheiten</b>	0,00	3.468.593.284,35
150	Aktieninstrumente	0,00	223.641,83
160	Schuldtitle	0,00	9.409.458,42
230	Sonstige erhaltene Sicherheiten	0,00	3.458.960.184,10
<b>240</b>	<b>Andere ausgegebene eigene Schuldtitle als eigene Pfandbriefe oder ABS</b>	6.806.615,83	105.710.944,68

**Schaubild C – Belastete Vermögenswerte/erhaltene Sicherheiten und damit verbundene Verbindlichkeiten**

		<b>Deckung der Verbindlichkeiten, Eventualverbindlichkeiten oder ausgeliehenen Wertpapiere</b>	<b>Vermögenswerte, erhaltene Sicherheiten und andere ausgegebene eigene Schuldtitel als belastete Pfandbriefe und ABS</b>
in EUR		010	030
<b>010</b>	<b>Buchwert ausgewählter Verbindlichkeiten</b>	1.253.908.081,09	1.229.429.132,27

**Angaben zur Höhe der Belastung**

Einen wesentlichen Anteil an den belasteten Vermögenswerten haben die Besicherungen für Geschäfte zur Absicherung der Fremdwährungsrefinanzierung für den Verbund. Insgesamt ist der Verbund zum Stichtag in einer Nehmerposition für Collaterals.

Zum Berichtsstichtag sind keine Besicherungen für Repogeschäfte oder besicherungspflichtige Wertpapierleihegeschäfte im Bestand.

Im Betrachtungszeitraum 2013 auf 2014 wurden zum Zwecke der kurzfristigen Liquiditätsdisposition geringe Positionen im Repo-Geschäft durchgeführt.

Die Covered-Bond Emissionen sind zum größten Teil mit Aktiva aus dem Volksbankenverbund besichert. Die neu begebenden Covered Bonds wurden als Liquiditätspuffer zur Erhöhung des Liquiditätsdeckungspotentials bei der Zentralbank hinterlegt.

Seitens Zentralbank waren keine Refinanzierungen zum Berichtsstichtag im Bestand und alle hinterlegten Collaterals standen frei zur Verfügung.

## Artikel 444 CRR – Inanspruchnahme von ECAI

Basel III Ansatz	Standardansatz			
Forderungsklasse	Risikogewicht	Forderungswert in EUR ohne Berücksichtigung des CCF	Forderungswert nach Kreditrisiko- minderung in EUR	Forderungswert nach CCF in EUR
Forderungen an Zentralstaaten und Zentralbanken	0%	3.340.595.786	3.521.718.309	3.508.212.793
	2%	0	0	0
	4%	0	0	0
	10%	0	0	0
	20%	329.728	329.728	329.728
	35%	0	0	0
	50%	13.265	13.265	8.467
	70%	0	0	0
	75%	0	0	0
	100%	23.166.174	13.102.719	13.102.719
	150%	0	0	0
	250%	0	0	0
	370%	0	0	0
	1 250%	0	0	0
	Sonstige Risikogewichte	0	0	0
Regionale oder lokale Gebietskörper- schaften	0%	27.187.229	168.371.488	158.427.579
	2%	0	0	0
	4%	0	0	0
	10%	0	0	0
	20%	90.901.380	90.901.380	90.901.325
	35%	0	0	0
	50%	30.232.720	30.232.720	30.232.720
	70%	0	0	0
	75%	0	0	0
	100%	1.374.527	1.374.527	1.360.727
	150%	0	0	0
	250%	0	0	0
	370%	0	0	0
	1 250%	0	0	0
	Sonstige Risikogewichte	0	0	0
Öffentliche Stellen	0%	0	0	0
	2%	0	0	0
	4%	0	0	0
	10%	0	0	0

	20%	85.228.243	92.965.587	34.450.092
	35%	0	0	0
	50%	149.505	149.505	149.505
	70%	0	0	0
	75%	0	0	0
	100%	9.938.681	9.938.681	9.938.681
	150%	0	0	0
	250%	0	0	0
	370%	0	0	0
	1 250%	0	0	0
	Sonstige Risikogewichte	0	0	0
Multilaterale Entwicklungsbanken	0%	20.464.843	20.464.843	20.464.843
	2%	0	0	0
	4%	0	0	0
	10%	0	0	0
	20%	0	0	0
	35%	0	0	0
	50%	0	0	0
	70%	0	0	0
	75%	0	0	0
	100%	0	0	0
	150%	0	0	0
	250%	0	0	0
	370%	0	0	0
	1 250%	0	0	0
	Sonstige Risikogewichte	0	0	0
Internationale Organisationen	0%	16.753.432	16.753.432	16.753.432
	2%	0	0	0
	4%	0	0	0
	10%	0	0	0
	20%	0	0	0
	35%	0	0	0
	50%	0	0	0
	70%	0	0	0
	75%	0	0	0
	100%	0	0	0
	150%	0	0	0
	250%	0	0	0
	370%	0	0	0
	1 250%	0	0	0
	Sonstige Risikogewichte	0	0	0



Institute	0%	7.151.175.760	7.241.333.996	4.211.607.183
	2%	0	0	0
	4%	0	0	0
	10%	0	0	0
	20%	1.413.199.196	1.371.967.186	1.189.187.851
	35%	0	0	0
	50%	701.979.830	629.217.513	626.722.917
	70%	0	0	0
	75%	0	0	0
	100%	293.752.226	293.761.248	293.761.248
	150%	1.294.227	1.294.227	1.294.227
	250%	0	0	0
	370%	0	0	0
	1 250%	0	0	0
	Sonstige Risikogewichte	0	0	0
Unternehmen	0%	89.790.046	89.790.046	89.375.174
	2%	0	0	0
	4%	0	0	0
	10%	0	0	0
	20%	3.722.861	3.841.102	792.916
	35%	0	1.778.756	1.778.756
	50%	128.402.209	128.405.006	128.028.481
	70%	0	482.785	482.785
	75%	0	0	0
	100%	2.298.085.201	2.024.189.835	1.817.113.937
	150%	5.484.352	970.565	970.565
	250%	0	0	0
	370%	0	0	0
	1 250%	0	0	0
	Sonstige Risikogewichte	0	0	0
Mengengeschäft	0%	17.392.093	17.392.093	16.969.693
	2%	0	0	0
	4%	0	0	0
	10%	0	0	0
	20%	0	0	0
	35%	0	21.744.543	21.744.543
	50%	0	0	0
	70%	0	383.336	383.336
	75%	1.922.362.367	1.849.376.468	1.784.214.434
	100%	0	0	0
	150%	0	0	0
	250%	0	0	0

	370%	0	0	0
	1 250%	0	0	0
	Sonstige Risikogewichte	0	0	0
Durch Immobilien besichert	0%	0	0	0
	2%	0	0	0
	4%	0	0	0
	10%	0	0	0
	20%	0	0	0
	35%	1.063.317.995	1.063.317.995	1.055.113.134
	50%	353.852.940	353.852.940	349.985.769
	70%	0	0	0
	75%	0	0	0
	100%	0	0	0
	150%	0	0	0
	250%	0	0	0
	370%	0	0	0
	1 250%	0	0	0
	Sonstige Risikogewichte	0	0	0
Ausgefallene Positionen	0%	9.489.591	9.489.591	9.489.591
	2%	0	0	0
	4%	0	0	0
	10%	0	0	0
	20%	0	815	815
	35%	0	2.124.244	2.124.244
	50%	0	0	0
	70%	0	0	0
	75%	0	0	0
	100%	382.744.808	362.224.467	362.041.564
	150%	295.304.315	274.426.771	271.889.986
	250%	0	0	0
	370%	0	0	0
	1 250%	0	0	0
	Sonstige Risikogewichte	0	0	0
Mit besonders hohem Risiko verbundene Positionen	0%	0	0	0
	2%	0	0	0
	4%	0	0	0
	10%	0	0	0
	20%	0	0	0
	35%	0	0	0
	50%	0	0	0
	70%	0	0	0

	75%	0	0	0
	100%	48.468.880	48.468.880	48.468.836
	150%	59.934.688	59.934.688	59.889.136
	250%	0	0	0
	370%	0	0	0
	1 250%	0	0	0
	Sonstige Risikogewichte	0	0	0
Gedekte Schuldverschreibungen	0%	0	0	0
	2%	0	0	0
	4%	0	0	0
	10%	213.487.966	213.487.966	213.487.966
	20%	24.403.719	24.403.719	24.403.719
	35%	0	0	0
	50%	0	0	0
	70%	0	0	0
	75%	0	0	0
	100%	0	0	0
	150%	0	0	0
	250%	0	0	0
	370%	0	0	0
	1 250%	0	0	0
	Sonstige Risikogewichte	0	0	0
Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0%	0	0	0
	2%	0	0	0
	4%	0	0	0
	10%	0	0	0
	20%	30.880.319	30.880.319	30.880.319
	35%	0	0	0
	50%	8.842.175	8.842.175	8.842.175
	70%	0	0	0
	75%	0	0	0
	100%	0	0	0
	150%	0	0	0
	250%	0	0	0
	370%	0	0	0
	1 250%	0	0	0
	Sonstige Risikogewichte	0	0	0
Organismen für gemeinsame Anlagen (OGA)	0%	0	0	0
	2%	0	0	0
	4%	0	0	0
	10%	0	0	0

	20%	0	0	0
	35%	0	0	0
	50%	0	0	0
	70%	0	0	0
	75%	0	0	0
	100%	9.195.530	9.195.530	9.195.530
	150%	0	0	0
	250%	0	0	0
	370%	0	0	0
	1 250%	0	0	0
	Sonstige Risikogewichte	318.333.212	318.333.212	291.678.485
Beteiligungen	0%	0	0	0
	2%	0	0	0
	4%	0	0	0
	10%	0	0	0
	20%	0	0	0
	35%	0	0	0
	50%	0	0	0
	70%	0	0	0
	75%	0	0	0
	100%	515.775.560	515.775.560	515.775.560
	150%	0	0	0
	250%	6.317.112	6.317.112	6.317.112
	370%	0	0	0
	1 250%	0	0	0
Sonstige Risikogewichte	0	0	0	
Sonstige Positionen	0%	418.517.627	418.517.627	418.517.627
	2%	0	0	0
	4%	0	0	0
	10%	0	0	0
	20%	0	0	0
	35%	0	0	0
	50%	0	0	0
	70%	0	0	0
	75%	0	0	0
	100%	289.940.190	289.940.190	289.940.190
	150%	0	0	0
	250%	0	0	0
	370%	0	0	0
	1 250%	0	0	0
	Sonstige Risikogewichte	0	0	0

Verbriefungspositionen nach SA	CQS 1	140.687.564	140.687.564	140.687.564
	CQS 2	19.311.433	19.311.433	19.311.433
	CQS 3	38.750.286	38.750.286	38.750.286
	CQS 4	4.036.907	4.036.907	4.036.907
	Alle sonstigen CQS	0	0	0
	1250% ohne Bonitätsbeurteilung	0	0	0

Bei der Ermittlung der Risikogewichte im Standardansatz werden – sofern vorhanden – für alle Forderungsklassen externe Ratings von Moody's und Standard & Poor's gem. der Standardzuordnung zu den einzelnen Bonitätsstufen der CRR verwendet.

Aufgrund von Kreditrisikominderungstechniken kann eine Forderung von einer Forderungsklasse in eine andere Forderungsklasse migrieren. Die verwendete Logik orientiert sich an den durch die EBA veröffentlichten Implementing Technical Standards.

## Artikel 445 CRR – Marktrisiko

Risikoarten des Handelsbuchs, Warenpositionsrisiko und Fremdwährungsrisiko (einschl. Gold) außerhalb des Handelsbuchs	Eigenmittelanforderung	Eigenmittelanforderung in %
Positionsrisiko in Schuldtiteln und Aktieninstrumenten, Fremdwährungs- und Warenpositionsrisiko (Standardansatz)	54.415.530,70	100,00%
hievon Positionsrisiko in Schuldtiteln	50.102.397,23	92,07%
hievon Positionsrisiko in Aktieninstrumenten	639.608,23	1,18%
hievon Fremdwährungsrisiko	3.645.291,63	6,70%
hievon Abwicklungsrisiko	0,00	0,00%
hievon Warenpositionsrisiko	28.233,61	0,05%
Positionsrisiko in Schuldtiteln und Aktieninstrumenten, Fremdwährungs- und Warenpositionsrisiko (Internes Modell)	0,00	0,00%
Spezielles Zinsrisiko bei Verbriefungspositionen des Handelsbuchs	0,00	0,00%

Im Handelsbuch werden keine Verbriefungspositionen geführt. Ein internes Modell kommt nicht zur Anwendung.

## Artikel 447 CRR – Risiko aus nicht im Handelsbuch enthaltenen Beteiligungspositionen

### Aktien und Beteiligungspositionen

TEUR	1-12/2014	1-12/2013	Veränderung
<u>Realisierte Gewinne afs</u>			
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	158	577	-419
Beteiligungen	11.594	21.546	-9.952
<u>Realisierte Verluste afs</u>			
Aktien und andere nicht festverzinsliche	-287	-2.570	2.283

Wertpapiere			
Beteiligungen (-)	-791	-1.889	1.098
<u>Unrealisierte Gewinne afs</u>			
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	0	0	0
Beteiligungen	27	0	27
<u>Unrealisierte Verluste afs</u>			
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	-2.368	-2.551	183
Beteiligungen (-)	-6.346	-16.637	10.291

## Artikel 449 CRR – Risiko aus Verbriefungspositionen

### Ziele hinsichtlich der Verbriefungsaktivitäten (lit a)

Die ÖVAG tritt bei Verbriefungstransaktionen ausschließlich als Investor auf. Die Rolle als Investor wurde in der Vergangenheit aus Gründen der Risikostreuung und Renditeüberlegungen eingenommen. Das Verbriefungsportfolio ist dem Abbausegment zugeordnet und wurde im Jahr 2014 neuerlich deutlich reduziert.

### Sonstige Risiken bei verbrieften Forderungen (lit b)

Da die ÖVAG keine Rolle als Sponsor bei Verbriefungstransaktionen wahrnimmt, bestehen keine operationellen Risiken im Zusammenhang mit einer Sponsortätigkeit.

Als Risiken bei der Investitionstätigkeit in Verbriefungen sind das Kreditrisiko, das Marktrisiko und das Liquiditätsrisiko anzuführen.

### Wiederverbriefungen (lit c)

Die Wiederverbriefungen sind mittlerweile fast zur Gänze abgebaut.

### Rollen im Verbriefungsprozess und Umfang des Engagements (lit d+e)

Die ÖVAG nimmt keine Rolle im Verbriefungsprozess wahr, sondern tritt lediglich als Investor auf. Das Verbriefungsportfolio ist dem Abbausegment zugeordnet.

Der Umfang des Engagements in der Funktion des Investors beträgt auf Basis des ungewichteten Forderungswertes TEUR 202.786. Dies entspricht einem Rückgang von ca. 29% gegenüber dem Ultimo des Vorjahres.

### Verfahren der Risikoüberwachung und Vorschriften in Bezug auf Besicherung von Verbriefungspositionen (lit f+g)

Die Bewertung der Verbriefungspositionen beruht zum überwiegenden Teil auf Deckungsbildern. Hierbei werden die Aktiva des verbrieften Portfolios einer mit dem Risikomanagement akkordierten Bewertung unterzogen und die auf diese Weise bewerteten Aktiva zur jeweiligen Tranche (inkl. vorrangiger Tranchen) in Beziehung gesetzt. Die daraus resultierenden Über- bzw. Unterdeckungen (Deckungsbilder) sind der wesentliche Faktor für die Risikoevaluierung und Ermittlung etwaiger Impairmentanforderungen.

### **Berechnung der Risikogewichteten Forderungsbeträge (lit h)**

Die gewichteten Forderungsbeträge für Verbriefungspositionen im Standardansatz werden gemäß Kreditrisiko-Standardansatz (Teil 3, Titel II, Kapitel 5, Abschnitt 3, Unterabschnitt 3 CRR) berechnet.

### **Inanspruchnahme von ECAs (lit k)**

Die ÖVAG verwendet bei der Risikoeinschätzung ihres Verbriefungsportfolios die Ratings von Moody's, Standard & Poor's und Fitch. Die ÖVAG tritt nicht als Auftraggeber von Ratingagenturen für die Ratingeinschätzung von Verbriefungen auf.

### **Erläuterungen von Veränderungen (lit m)**

Insgesamt ist das Volumen der Verbriefungspositionen aufgrund der konzernweiten Maßnahmen zur Verminderung des Forderungsvolumens weiter zurückgegangen. Der Ultimowert 2014 liegt bei etwa 200 Mio. EUR.

### **Erworbene Verbriefungspositionen (lit n sublit ii)**

Angaben enthalten die aus der Investortätigkeit der ÖVAG bestehenden Verbriefungspositionen bzw. Eigenmittelanforderungen. Hierbei handelt es sich lediglich um in der Bilanz ausgewiesene Verbriefungspositionen.

### **Eigenmittelabzug oder Gewichtung mit 1250% (lit n sublit v)**

Per 31.12.2014 gab es weder einen Abzug von den Eigenmittel nach Art 36 Abs 1 lit k sublit ii CRR noch eine Risikogewichtung von 1250%.

## Eigenmittelunterlegung von Verbriefungspositionen und Wiederverbriefungspositionen (lit o)

Das Verbriefungsportfolio der ÖVAG aufgeteilt nach Verbriefungen und Wiederverbriefungen sowie aufgeschlüsselt nach Risikogewichtsbändern wird in der folgenden Übersicht dargestellt. Die ÖVAG wendet ausschließlich den Standardansatz nach Teil 3, Titel II, Kapitel 5, Abschnitt 3, Unterabschnitt 3 CRR zur Ermittlung des Eigenmittelerfordernis für Verbriefungen an.

	Aufschlüsselung der Risikogewichten unterliegenden Risikopositionswerte								Risiko- gewichtete Forderungs- beträge
	CQS 1	CQS 2	CQS 3	CQS 4	Alle sonstigen CQS	1250% ohne Bonitäts- beurteilung	Kapital- abzug	Summe	
Verbriefungen	140.687.564	19.311.433	38.750.286	4.036.907	0	0	0	202.786.190	96.158.861
hievon Wiederverbriefungen	25.772.349	0	265.360	0	0	0	0	26.037.708	10.905.999

Alle Werte in EUR



## Artikel 450 CRR – Vergütungspolitik

### Festlegung der Vergütungspolitik (Abs 1 lit a)

Der Aufsichtsrat der Österreichischen Volksbanken-Aktiengesellschaft hat einen Vergütungs- und Nominierungsausschuss gebildet, der unter anderem die Vergütungsagenden gemäß §39c BWG wahrnimmt.

Der Vergütungsausschuss umfasst Mitglieder des Aufsichtsrates, entsandte Staatskommissäre und Vertreter des Betriebsrates. Als Vergütungsexperte fungiert Dr. Klaus Liebscher, der auch gleichzeitig den Vorsitz innehat. Der Vergütungsausschuss berät im Jahr mehrmals über die Grundsätze der Vergütungspolitik. Dem Vergütungsausschuss kommt innerhalb seines zugewiesenen Kompetenzbereiches Entscheidungsbefugnis zu.

### Die Verbindung zwischen Vergütung und Erfolg (Abs 1 lit b-f)

Die Grundsätze der Vergütungspolitik wurden mit Dezember 2011 beschlossen und im März 2014 einer Neufassung unterzogen.

#### *Gestaltungsmerkmale des Vergütungssystems*

Eine Leitlinie der ÖVAG Vergütungssystematik ist, dass sich die Fixvergütung im Vergleich zum externen Markt (Mitbewerber im Banken- und Finanzdienstleistungssektor am österreichischen Arbeitsmarkt) am Marktmedian auszurichten hat. Für einzelne Schlüsselfunktionen sind auch Werte über dem Median möglich. Weitere Kriterien für die Festlegung der Fixvergütung sind insbesondere die Funktion, die fachliche und persönliche Qualifikation, die (einschlägige) Erfahrung und auch die Ergebnisse interner Vergleiche.

Die Erfüllung dieses Ansatzes wird durch die regelmäßig durchgeführten Vergütungsbenchmarks überprüft.

#### *Vergütungssystem Vorstände ÖVAG*

Die Gesamtbezüge der Vorstandsmitglieder setzen sich aus einem fixen Grundgehalt und sonstigen Bezügen (z.B. Sachbezug) zusammen. Die Vorstände beziehen keine erfolgs- oder leistungsabhängigen Vergütungen.

Auch für die Beurteilung der Angemessenheit und Marktüblichkeit der Vorstandsbezüge werden bei Bedarf externe Vergleiche herangezogen.

#### *Mitarbeiterkategorie mit wesentlichem Einfluss auf das Risikoprofil*

Die Mitarbeiterkategorien deren berufliche Tätigkeit sich wesentlich auf das Risikoprofil des Instituts auswirken entsprechen den Vorgaben der delegierten Verordnung (EU) Nr. 604/2014.

#### *Variable Vergütung für das Geschäftsjahr 2014*

Aufgrund der wirtschaftlichen Situation sowie der geplanten Spaltung und der noch mittelfristig gegebenen Restrukturierungs-/ Abbauphase in der ÖVAG sind jedenfalls bis 2017 – mit einer Ausnahme – keine variablen Vergütungen vorgesehen. Diese Ausnahme bezieht sich auf einen – in einem Verkaufsprozess befindlichen bzw. bereits teilweise verkauften – Abbaubereich der VB-Leasing International GmbH.

Zusammengefasste quantitative Angaben zu den Vergütungen (Abs 1 lit g+h)

Mitarbeiterkategorien gemäß §39b BWG; Beträge in EUR	Mitglieder des Aufsichtsrates	Vorstand ÖVAG	Vorstände / Geschäftsf. v. Tochterunt.	Investment Banking	Retail Banking	Asset Mgmt	Unternehmensweiter Tätigkeitsbereich	Kontrollfunktionen	Sonstige
Anzahl der Mitglieder §39b BWG (Köpfe)	43	4	26						
Anzahl der Mitarbeiter §39b BWG Gesamt (VZÄ)				16	24	8	26	27	6
Anzahl der Mitarbeiter im höheren Management (VZÄ)				4	11	7	10	9	2
Gesamtbetrag der fixen Vergütung (inkl. SB)	593.570	2.182.375	5.213.128	3.941.606	2.444.077	1.229.468	4.268.290	3.426.812	206.828
hievon: in bar	593.570	2.182.375	5.213.128	3.941.606	2.444.077	1.229.468	4.268.290	3.426.812	206.828
hievon: in Aktien bzw. mit Anteilen verknüpfte Instrumente	0	0	0	0	0	0	0	0	0
hievon: andere unbare Instrumente	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtbetrag der variablen Vergütung	0	0	272.840	0	0	0	0	0	0
hievon: in bar	0	0	272.840	0	0	0	0	0	0
hievon: in Aktien bzw. mit Anteilen verknüpfte Instrumente	0	0	0	0	0	0	0	0	0
hievon: andere unbare Instrumente	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Beträge der ausstehenden zurückbehaltenen variablen Vergütung - erdient, noch nicht erdient, während des Geschäftsjahres gewährt bzw. ausgezahlt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Reduktion zurückgestellter variabler Vergütung früherer Jahre aufgrund von Leistungsanpassungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Anzahl der Empfänger garantierter variabler Vergütung (Neueinstellungsprämien)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtbetrag der garantierten variablen Vergütung (während des Geschäftsjahres gezahlte Neueinstellungsprämien)	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Offenlegung FH-Gruppe 2014

Während des Geschäftsjahres gewährte Abfindungen (gesetzlich und freiwillig): Anzahl der Begünstigten	0	0	1	1	0	0	2	2	0
Summe der im Geschäftsjahres gezahlten Abfindungen (gesetzliche und freiwillig)	0	0	68.234	400.345	0	0	522.017	496.123	0
Während des Geschäftsjahres gewährte Abfindungen (gesetzlich und freiwillig): Höchster derartiger Betrag, der einer Einzelperson zugesprochen wurde	0	0	68.234	400.345	0	0	393.793	302.058	0

## High earners (Abs 1 lit i)

Anzahl der Personen, deren Vergütung sich im Geschäftsjahr auf 1 Mio. EUR oder mehr beläuft:  
0 (keine)

## Artikel 453 CRR – Verwendung von Kreditrisikominderungstechniken

### Vorschriften und Verfahren für die Bewertung und Verwaltung von Sicherheiten (lit b)

Die Vorschriften und Verfahren für die Bewertung von Sicherheiten sind im wirtschaftlichen Konzernsicherheitenkatalog dargelegt, der konzernweit die zulässigen Sicherheiten klassifiziert und deren Belehnrwerte festsetzt. Da die Regelungen hinsichtlich der regulatorischen Anrechnung von Sicherheiten zeitweise von einer wirtschaftlichen Betrachtung abweichen, ist konzernweit ein Basel II-Sicherheitenhandbuch in Verwendung, um die regulatorische Anrechnung von Sicherheiten im Rahmen der Kreditrisikominderung verbindlich zu regeln. Im Wesentlichen werden konzernweit folgende Sicherheitenarten unterschieden:

- Finanzielle Sicherheiten
- Persönliche Sicherheiten
- Physische Sicherheiten: Immobilien, Mobilien, Forderungen, Versicherungen

Unabhängig von der Sicherheitenart sind im Wesentlichen drei Informationen wichtig, um zu einer Aussage über die Anrechenbarkeit einer Sicherheit zu kommen: das Recht (Titel) an der Sicherheit, die Objektart und der Marktwert. Der Wert ergibt sich entweder aus am Markt beobachtbaren Preisen oder ist von marktunabhängigen Einheiten zu ermitteln. Auf den Marktwert kommen dann noch Abschläge zur Anwendung, die sich aus den gesetzlichen Regelungen zu den kreditrisikomindernden Techniken ergeben.

### Beschreibung der wichtigsten Arten von Sicherheiten (lit c)

Aus der Verteilung im Geschäftsbericht (Anhangangabe Nr. 52 Risikobericht / d) Kreditrisiko / Kreditsicherheiten) wird ersichtlich, dass Immobilien die mit Abstand wichtigste Objektart im ÖVAG Konzern sind, die zur Kreditrisikominderung eingesetzt werden. Den zweitwichtigsten Bereich stellen die sonstigen Sachsicherheiten dar, dabei handelt es sich um Mobilien im Leasinggeschäft.

Volumensmäßig sind private und gewerbliche Immobilienhypotheken die wichtigsten Arten von Besicherungen. Persönliche Sicherheiten sowie finanzielle Sicherheiten spielen volumensmäßig nur eine untergeordnete Rolle.

### Garantiegebern und Kreditderivatgegenparteien (lit d)

Basel III Ansatz	Standardansatz			
	Finanzielle Sicherheiten	Persönliche Sicherheiten	Physische Sicherheiten	Summe
Staaten oder Zentralbanken	0	10.063.455	0	10.063.455
Regionale oder lokale	0	0	0	0

Gebietskörperschaften				
Öffentliche Stellen	0	16.525.157	0	16.525.157
Institute	0	194.864.524	0	194.864.524
Unternehmen	51.365.005	224.664.365	2.379.782	278.409.153
Mengengeschäft	8.254.148	42.603.873	22.127.879	72.985.899
Durch Immobilien besichert	0	0	1.417.170.934	1.417.170.934
Ausgefallene Positionen	10.384.667	28.888.161	102.023.991	141.296.819
Mit besonders hohem Risiko verbundene Positionen	0	0	0	0
Gedeckte Schuldverschreibungen	0	0	0	0
Sonstige Positionen	0	0	0	0
<b>Summe Standardansatz</b>	<b>70.003.820</b>	<b>517.609.535</b>	<b>1.543.702.586</b>	<b>2.131.315.941</b>

Alle Werte in EUR

Bonitätsstufe	Staaten oder Zentralbanken	Institute	Unternehmen	Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	Öffentliche Stellen	Summe
1	143.155.945	810.254	0	30.244.651	24.262.500	198.473.350
2	5.868.861	168.663.005	2.797	54.478.472	0	229.013.136
3	0	386.359	0	0	0	386.359
4	32.097.717	1.177.838	0	56.461.136	0	89.736.690
<b>Summe</b>	<b>181.122.523</b>	<b>171.037.456</b>	<b>2.797</b>	<b>141.184.259</b>	<b>24.262.500</b>	<b>517.609.535</b>

Alle Werte in EUR

### Kreditrisikokonzentrationen innerhalb der Kreditrisikominderung (lit e)

Innerhalb der Kreditrisikominderung kommt es infolge der Größe und Geschäftsstrategie des Konzerns beziehungsweise einzelner Konzerneinheiten zu Marktkonzentrationen. Größenmäßig kommt es auf der Einzelgeschäftsebene bei einigen Gewerbeimmobilien, die aus dem Bereich der Immobilienfinanzierungen stammen, zu Konzentrationen aus dem Kreditrisiko. Auf Länderebene kommt es zu einer Konzentration bei Hypotheken auf private Immobilien in Rumänien.

### Kreditrisikominderung nach Forderungsklassen (lit f+g)

Basel III Ansatz	Standardansatz				
Forderungsklasse	Sicherheitenart	Sicherheitentyp	Sicherungsgeber	Ratingstufe	Besicherter Forderungswert in EUR
Staaten oder Zentralbanken	Finanzielle Sicherheiten	Bareinlagen			0
		Wertpapiere			0
		Schuldverschreibungen			0
		Aktien			0
		Investmentfonds			0
	Persönliche	Garantien	Staaten	1	10.063.455

	Sicherheiten		Institute		0	
			Unternehmen		0	
		CDS				0
Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	Finanzielle Sicherheiten	Bareinlagen			0	
		Wertpapiere			0	
		Schuldverschreibungen			0	
		Aktien			0	
		Investmentfonds			0	
	Persönliche Sicherheiten	Garantien	Staaten			0
			Institute			0
			Unternehmen			0
	CDS				0	
Öffentliche Stellen	Finanzielle Sicherheiten	Bareinlagen			0	
		Wertpapiere			0	
		Schuldverschreibungen			0	
		Aktien			0	
		Investmentfonds			0	
	Persönliche Sicherheiten	Garantien	Staaten			0
			Institute	1		0
				2		0
				3		0
				4		0
			LK	4	16.525.157	
CDS				0		
Multilaterale Entwicklungsbanken	Persönliche Sicherheiten	Garantien	Staaten		0	
			Institute		0	
			Unternehmen		0	
		CDS				0
	Physische Sicherheiten	CRE/RRE				0
Sonstige					0	
Internationale Organisationen	Finanzielle Sicherheiten	Bareinlagen			0	
		Wertpapiere			0	
		Schuldverschreibungen			0	
		Aktien			0	
		Investmentfonds			0	
	Persönliche Sicherheiten	Garantien	Staaten			0
			Institute			0
			Unternehmen			0
		CDS				0
	Physische Sicherheiten	CRE/RRE				0
		Sonstige				0

Institute	Finanzielle Sicherheiten	Bareinlagen			0		
		Wertpapiere			0		
		Schuldverschreibungen			0		
		Aktien			0		
		Investmentfonds			0		
	Persönliche Sicherheiten	Garantien	Staaten	1	71.025.314		
				2	5.414.821		
				4	20.790.630		
				LK	1	11.623.481	
					2	48.979.500	
					4	37.030.778	
Unternehmen				0			
CDS			0				
Unternehmen	Finanzielle Sicherheiten		Bareinlagen		41.605.295		
			Wertpapiere		9.759.711		
			Schuldverschreibungen		9.749.509		
			Aktien		10.201		
		Investmentfonds		0			
	Persönliche Sicherheiten	Garantien	Staaten	1	43.524.184		
				2	0		
				3	0		
				4	1.448.638		
			Institute	1	0		
				2	129.297.747		
				3	379.781		
				4	740.920		
			PSE	1	24.262.500		
				4	0		
			LK	1	17.774.969		
				2	5.396.180		
				3	0		
				4	1.839.446		
			Unternehmen	1	0		
					0		
			CDS		0		
			Physische Sicherheiten	Lebensversicherungen		2.379.782	
			Mengen- geschäft	Finanzielle Sicherheiten	Bareinlagen		7.273.589
					Wertpapiere		980.559
	Schuldverschreibungen					980.559	
	Aktien					0	

		Investmentfonds			0		
	Persönliche Sicherheiten	Garantien	Staaten	1	139.681		
				2	41.702		
				3	0		
				4	9.788.044		
			Institute	1	139.015		
				2	31.989.708		
				3	6.577		
				4	394.094		
			PSE	4	0		
			LK	1	0		
				2	102.255		
				4	0		
			Unternehmen	1	0		
				2	2.797		
			CDS		0		
			Physische Sicherheiten	Lebensversicherungen			22.127.879
Durch Immobilien besichert			Physische Sicherheiten	CRE/RRE			1.417.170.934
Ausgefallene Positionen	Finanzielle Sicherheiten	Bareinlagen			10.144.478		
		Wertpapiere			240.189		
		Schuldverschreibungen			135.939		
		Aktien			104.250		
		Investmentfonds			0		
	Persönliche Sicherheiten	Garantien	Staaten	1	18.403.311		
				2	412.338		
				3	0		
				4	70.404		
			Institute	1	671.240		
				2	7.375.551		
				4	42.824		
			LK	1	846.201		
				2	537		
				4	1.065.755		
			Unternehmen	1	0		
	CDS		0				
	Physische Sicherheiten	CRE/RRE		99.898.932			
		Lebensversicherungen		2.125.058			
Mit besonders hohem Risiko	Finanzielle Sicherheiten	Bareinlagen		0			
		Wertpapiere		0			



verbundene Positionen		Schuldverschreibungen			0	
		Aktien			0	
		Investmentfonds			0	
	Persönliche Sicherheiten	Garantien	Staaten			0
			Institute			0
			Unternehmen			0
		CDS			0	
	Physische Sicherheiten	CRE/RRE			0	
Sonstige				0		
Gedekte Schuldverschreibungen	Finanzielle Sicherheiten	Bareinlagen			0	
		Wertpapiere			0	
		Schuldverschreibungen			0	
		Aktien			0	
		Investmentfonds			0	
	Persönliche Sicherheiten	Garantien	Staaten			0
			Institute			0
			Unternehmen			0
	CDS			0		
	Physische Sicherheiten	CRE/RRE			0	
Sonstige				0		
Organismen für gemeinsame Anlagen (OGA)	Finanzielle Sicherheiten	Bareinlagen			0	
		Wertpapiere			0	
		Schuldverschreibungen			0	
		Aktien			0	
		Investmentfonds			0	
	Persönliche Sicherheiten	Garantien	Staaten			0
			Institute			0
			Unternehmen			0
	CDS			0		
	Physische Sicherheiten	CRE/RRE			0	
Sonstige				0		
Verbriefungspositionen	Finanzielle Sicherheiten	Bareinlagen			0	
		Wertpapiere			0	
		Schuldverschreibungen			0	
		Aktien			0	
		Investmentfonds			0	
	Persönliche Sicherheiten	Garantien	Staaten			0
			Institute			0
			Unternehmen			0

		CDS			0	
	Physische Sicherheiten	CRE/RRE			0	
		Sonstige			0	
Risiko- positionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitäts- beurteilung	Finanzielle Sicherheiten	Bareinlagen			0	
		Wertpapiere			0	
		Schuld- verschreibungen			0	
		Aktien			0	
		Investmentfonds			0	
	Persönliche Sicherheiten	Garantien	Staaten			0
			Institute			0
			Unternehmen			0
			CDS			0
	Physische Sicherheiten	CRE/RRE				0
Sonstige					0	
Sonstige Positionen	Finanzielle Sicherheiten	Bareinlagen			0	
		Wertpapiere			0	
		Schuld- verschreibungen			0	
		Aktien			0	
		Investmentfonds			0	
	Persönliche Sicherheiten	Garantien	Staaten	1		0
			Institute			0
			Unternehmen			0
			CDS			0
	Physische Sicherheiten	CRE/RRE				0
Sonstige					0	

## Artikel 90 CRD IV – Offenlegung der Kapitalrendite

Die Kapitalrendite, errechnet aus Ergebnis nach Steuern und dem Durchschnitt der Quartalsstände der Bilanzsumme, beträgt -2,64%.

## Abkürzungsverzeichnis

Abs	Absatz
ABS	„Asset Backed Security“, forderungsbesichertes Wertpapier
afs	„Available for Sale“
AMA	„Advanced Measurement Approach“
ASA	Alternativer Standardansatz
A-SRI	Andere systemrelevante Institute
AT1	„Additional Tier 1“
BB	Bankbuch
BIA	Basisindikatoransatz
BP	„Basispunkt(e)“, 0,01 Prozent
BWG	„Bankwesengesetz“, Bundesgesetz über das Bankwesen
bzw.	beziehungsweise
CBO	„Collateralized Bond Obligation“, verbrieftes Anleihenbündel
CCF	„Credit Conversion Factor“, Kreditumrechnungsfaktor
CDO	„Collateralized Debt Obligation“, verbrieftes Hypothekarforderungsbündel
CDS	„Credit Default Swap“, derivatives Tauschinstrument auf einen Kreditausfall
CET1	„Common Equity Tier 1“
CLO	„Collateralized Loan Obligation“, verbrieftes Unternehmenskreditbündel
CMBS	„Commercial Mortgage Backed Security“, durch Hypotheken auf Gewerbeimmobilien gesichertes Wertpapier
COSO	„Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission“
CQS	„Credit Quality Step“
CRD IV	„Capital Requirements Directive IV“, Richtlinie 2013/36/EU des Europäischen Parlaments und des Rates
CRE	„Commercial Real Estate“, Gewerbeimmobilie(n)
CRR	„Capital Requirements Regulation“, Verordnung (EU) Nr. 575/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates
CSR	„Corporate Social Responsibility“

CVA	‚Credit Value Adjustment‘
d.h.	das heißt
Dr.	Doktor
EAD	‚Exposure at Default‘, ausstehendes Obligo im Verzugsfall
EBA	Europäische Bankenaufsicht
ECAI	‚External Credit Assessment Institution‘
einschl.	einschließlich
EM	Eigenmittel
EU	Europäische Union
EUR	Euro
EWB	Einzelwertberichtigung
EWR	Europäischer Währungsraum
ff	und folgende (Mehrzahl)
FH	Finanzholding
FRA	‚Forward Rate Agreement‘, außerbörsliches Zinstermingeschäft
FX	‚Foreign Exchange‘, Fremdwährung
gem.	gemäß
G-SRI	global systemrelevante Institute
GuV	Gewinn- und Verlustrechnung
HB	Handelsbuch
hft	‚Held for Trading‘
HR	‚Human Resources‘
htm	‚Held to Maturity‘
ICAAP	‚Internal Capital Adequacy Assessment Process‘
IFRS	‚International Financial Reporting Standards‘, internationale Rechnungslegungsvorschriften
inkl.	inklusive
IRB	‚Internal Rating Based‘, auf internen Ratings basierend

IRS	,Interest Rate Swap', derivatives Tauschinstrument auf variable Zinssätze
iVm	in Verbindung mit
JRAD	,Joint Risk Assessment Decision'
KI	Kreditinstitut
KMU	kleine und mittlere Unternehmen
KRL	Kapitalrücklage(n)
lit	,littera', Buchstabe
LFZ	Laufzeit
LGD	,Loss Given Default'
I&r	,Loans and Receivables'
LK	Länder und Kommunen
Mag.	Magister
Mio.	Million(en)
MUM	,Monetary Union Member', Land des Euro-Raumes
Nr.	Nummer
ODP	offene Devisenposition
OeM	,Original Exposure Method'
OeNB	Österreichische Nationalbank
OGA	Organismen für gemeinsame Anlagen
OpR	Operationelles Risiko
ÖVAG	Österreichische Volksbanken-Aktiengesellschaft
p.a.	,per annum', jährlich
PSE	,Public Sector Entity', öffentliche Stelle
p&l	,Profit and Loss'
RL	Richtlinie
RMBS	,Residential Mortgage Backed Security', durch Hypotheken auf Wohnimmobilien gesichertes Wertpapier
RRE	,Residential Real Estate', Wohnimmobilie(n)

RST	Rückstellung
RTFR	Risikotragfähigkeitsrechnung
SREP	„Supervisory Review and Evaluation Process“
STA	Standardansatz
SolvaV	„Solvabilitätsverordnung“, Verordnung der Finanzmarktaufsichtsbehörde über die Solvabilität von Kreditinstituten
T1	„Tier 1“
T2	„Tier 2“
TC	„Total Capital“
TEUR	Tausend Euro
Tsd.	Tausend
UGB	„Unternehmensgesetzbuch“, Bundesgesetz über besondere zivilrechtliche Vorschriften für Unternehmen
VO	Verordnung
VZÄ	Vollzeitäquivalent
Z	Ziffer
z.B.	zum Beispiel
ZO	Zentralorganisation